

PERCHTOLDSORFER

P'Dorf

Rund

RUNDSCHAU 10/04

Große Beteiligung bei Umfrage

„PERCHTOLDSORF
soll dörflich bleiben“

„Huatzzeit“-Ausstellung Wassmuth

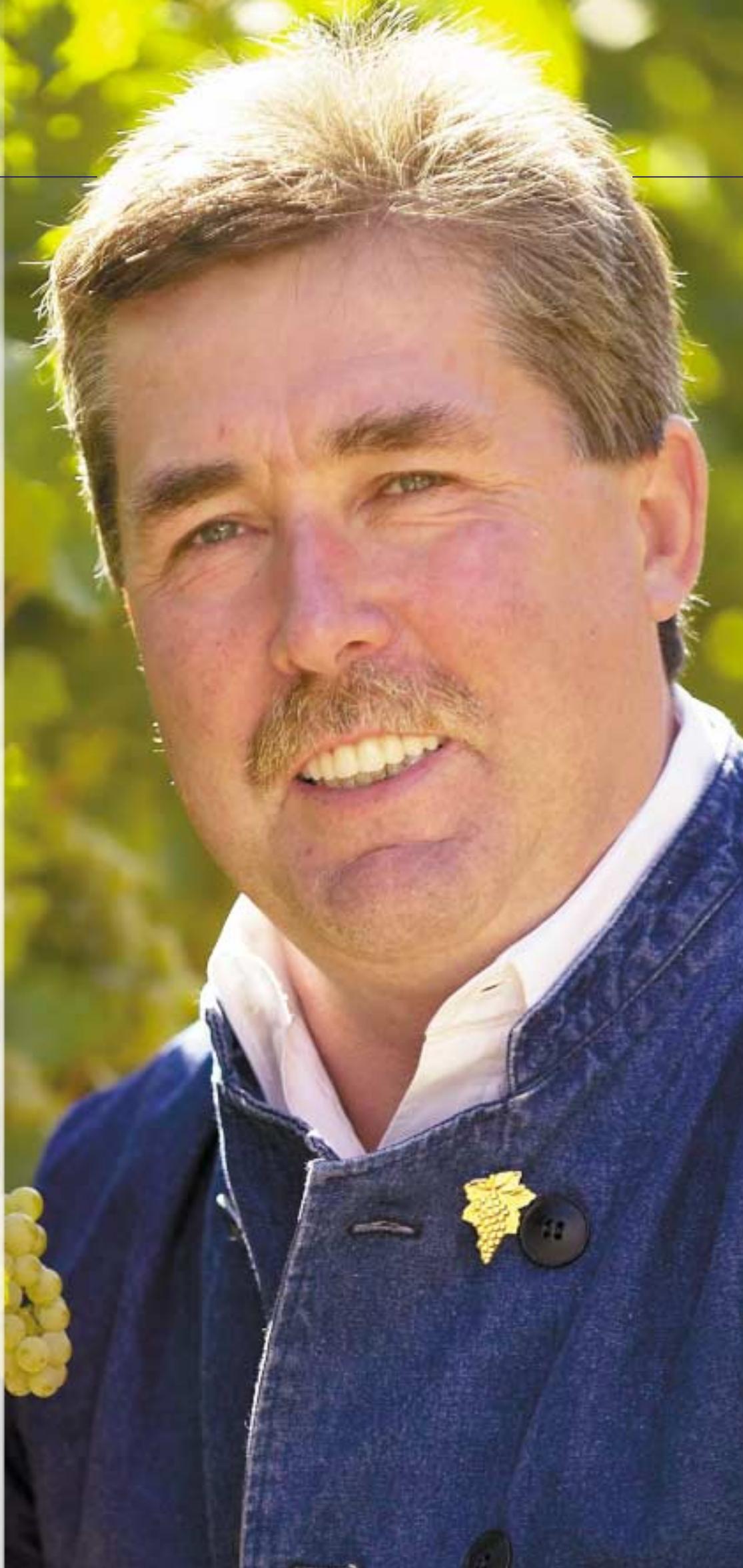
PORTRÄTIST der
Weinhauer

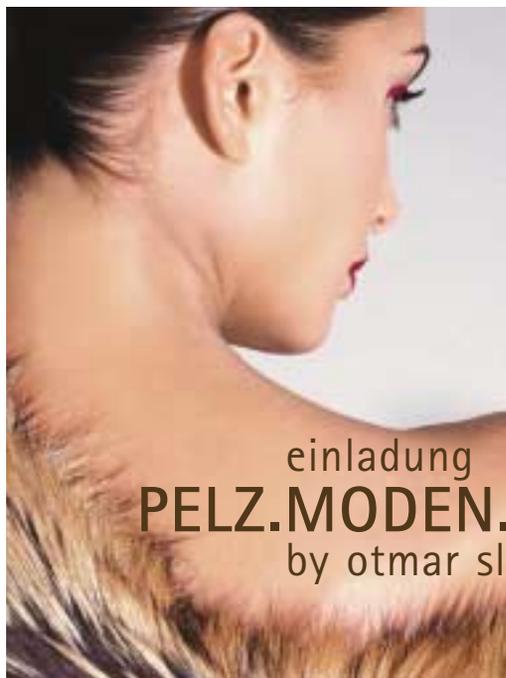
Heidejahr 2004

EIN LEHRPFAD
für das Naturjuwel

15. - 16. Oktober

VITAL- & FITNESSMESSE





einladung
PELZ.MODEN.SCHAU
 by otmar sladky

12.-15. Oktober 2004
 um 19.30 Uhr

Otmar Sladky
 Wienergasse 37
 2380 Perchtoldsdorf

Platzreservierung unter
 01.8690257
 o.sladky@kabsi.at



Marktplatz 16
 Tel. 865 94 98
 Fax 865 61 57

Für Sie geöffnet:
 Mo – Fr durchgehend
 von 8.00 – 18.00 Uhr
 Sa von 8.00 – 13.00 Uhr
 jeden 1. und 2. Samstag
 bis 17.00 Uhr

T.CHROMECEK IMMOBILIEN GmbH.
... UND DIE REALITÄT IST NAH!

2380; Hochstraße 13; Tel: 867 48 56



VERKAUFSSTART !
P'dorf 23
GANZ MEINE WELT!

Verkauf von Wohnungen zw. 54 m²
 und 152m² mit Terrassen, Balkone,
 Eigengärten und Tiefgaragen
www.pdorf23.at

DRITTEL AKTION

von
Volvo Merinsky

3 Jahre je 1/3 des Kaufpreises zahlen

inklusive:

- 3 Jahre Vollgarantie
- 3 Jahre Gratiservice* bei max. 20.000 km pro Jahr

Gültig für alle Volvo Neuwagen vom Lager:
S 40, V 50, S 60, S 80, V 70, XC 70, XC 90



So lange der Vorrat reicht!

Merinsky Mödling
 Im Fellerbrunn 18
 A-2345 Mödling
 Tel: 02238 | 25388
 Fax: 02238 | 20309-10 DW
 E-Mail:
 info-ml@merinsky.at

Merinsky Wien 10
 Murkaugasse 2
 A-1100 Wien
 Tel: 01 | 604 34 66
 Fax: 01 | 608 48 98
 E-Mail:
 info-w10@merinsky.at

Eisner-Merinsky
 Breitenfurterstr. 202
 A-1230 Wien
 Tel: 01 | 804 13 13
 Fax: 01 | 804 13 13-23 DW
 E-Mail:
 info-w13@merinsky.at

www.merinsky.at



Bürgermeister
Martin Schuster

Liebe Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfer!

Die Veranstaltungsreihe zum 50jährigen Jubiläum der Wiederherstellung der Selbstständigkeit Perchtoldsdorfs hat begonnen: vier sehr interessante historische Vorträge werden ein rundes Bild unserer Ortsgeschichte vermitteln. Der historische Vortrag von Universitätsprofessor Dr. Ferdinand Opll wird am 21. Oktober Teil des Festaktes „50 Jahre wiedererstandene Marktgemeinde Perchtoldsdorf“ sein. Zu dieser Veranstaltung lade ich Sie sehr herzlich ein.

Zwei weitere bemerkenswerte Jubiläen sind hier zu erwähnen:

90 Jahre Waldschule Roseggergasse und unsere **30jährige Partnerschaft mit Donauwörth**. Rund 110 DonauwörtherInnen waren aus diesem Anlass am letzten September-Wochenende in Perchtoldsdorf zu Gast. Den Besuchern wurde ein abwechslungsreiches Programm geboten.

Städtepartnerschaften gibt es viele – das Außergewöhnliche an unserer Freundschaft mit Donauwörth ist der Umstand, dass der Gedanke der Freundschaft nicht allein die offizielle Seite trägt, sondern auf viele Vereine, Organisationen und Privatpersonen längst übergesprungen ist.

Dieser Tage wird ein zweites eindrucksvolles Jubiläum gefeiert:

90 Jahre Waldschule. Unsere Schulen haben für unser Gemeinwesen eine große Bedeutung – eine beachtliche Bandbreite an sehr guten Bildungsinhalten wird in Perchtoldsdorf geboten.

Das **Schulhaus in der Roseggergasse**, das sowohl Volks- als auch Mittelschule (Hauptschule) beheimatet, hat eine bewegte und bunte Geschichte. Für unzählige Schüler-Generationen begann dort der sogenannte Ernst des Lebens, sie wurden in diesem Haus für die eigene Zukunft gut ausgerüstet. Neben der Instandhaltung des Schulgebäudes ist die technische Ausstattung auf dem neuesten Stand eine weitere wichtige kommunale Aufgabe der vergangenen Jahre geworden.

Allen SchülerInnen und ihren Lehrern wünsche ich zum Geburtstagsfest ihrer Schule am 8. Oktober alles Gute.

Die **Neugestaltung der Wiener Gasse** ist in Rekordzeit fertiggestellt worden und konnte mit einem sehr eindrucksvollen Ereignis offiziell abgeschlossen werden: das **Wiener-Gassen-Fest** am 3. September lockte eine große Gästeschar an – bis in die späten Abendstunden wurde gebummelt, gekauft und gefeiert.

Viele Ortsbewohner haben auch angeregt, Aktionen dieser Art öfters durchzuführen. Jedenfalls haben die Geschäftsleute im Ortszentrum mit dieser Veranstaltung eindrucksvoll bewiesen, dass sich in Perchtoldsdorf nicht nur ausgezeichnet feiern, sondern auch hervorragend einkaufen lässt.

Von der „Huatzzeit“ wird das **Kulturprogramm** der nächsten Wochen bestimmt. Die Veranstaltungsreihe mit dem Perchtoldsdorfer Hütereinzug als Höhepunkt ist mittlerweile nicht nur sehr beliebt, sondern bringt uns auf verschiedenste Art und Weise die Traditionen dieses Ortes näher.

Die **Vital- und Fitnessmesse** ist ein weiterer Veranstaltungsschwerpunkt am 15. und 16. Oktober mit einem reichhaltigen Informations- und Unterhaltungsprogramm für Familien, Senioren und alle an Gesundheitsfragen Interessierten.

Am **26. Oktober um 15 Uhr** lade ich Sie herzlich zur Präsentation der Ergebnisse der Leitbildentwicklung „**PerchtoldsdorfDialog**“ im Kulturzentrum (Erdgeschoß) ein: Zusätzlich zu einer Reihe von Arbeitssitzungen gab es in der Perchtoldsdorfer Rundschau einen breit angelegten **Fragebogen** zu den verschiedensten Aspekten der Ortsentwicklung.

Mehr als 450 Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfer haben von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, ihre Vorstellungen bequem von zu Hause aus artikulieren zu können. Herzlichen Dank für die Mitarbeit!

Die Auswertung der Fragebögen mit den wesentlichen Ergebnissen finden Sie im Blattinneren. Detailliertere Daten sind ab November auch auf der Homepage der Markt-gemeinde unter www.markt-perchtoldsdorf.at abrufbar.

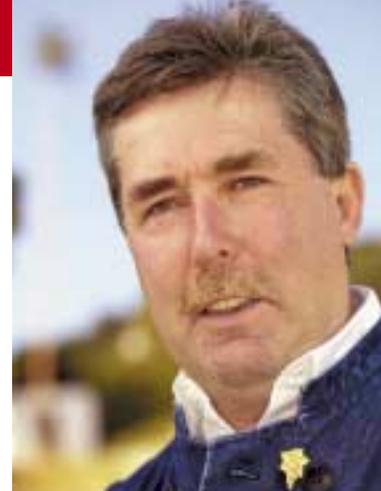


Foto: Menzl

PETER SCHMADERER, 54, ist der neue „Hiatavater“. Der Winnhauer aus der Brunner Gasse 22 bewirtschaftet seine Weingärten auf insgesamt fünf Hektar in den Rieden Haspel, Hochrain, Lindberg, Greith, Hagenau und Herzogberg. Seit dem Jahr 1745 ist die Familie in Perchtoldsdorf ansässig. Ehefrau Erika und Tochter Barbara helfen im Betrieb mit. „Hiata-Einzug“ ist am Sonntag, 7. November (Seite 5).

Perchtoldsdorf – Donauwörth
30 Jahre Partnerschaft

Seite 4

„Huatzzeit“-Ausstellung Wassmuth
Porträtist der Winnhauer

Seite 4

Vor 90 Jahren errichtet
Waldschule feiert Jubiläum

Seite 7

Große Beteiligung bei Umfrage
„Perchtoldsdorf soll dörflich bleiben“

Seite 8

Auch Abendführungen geplant
Neuer Heidelehrpfad

Seite 11

Für die jüngsten Bürger
Verkehrsparcours Aspettenstraße

Seite 12

15./16. Oktober

Vital- und Fitnessmesse

Seite 15

Apotheken- und Ärztedienst

Seite 18

Die nächste Ausgabe der Rundschau (11/2004) erscheint Anfang November 2004.
Redaktionsschluss: 12. Oktober 2004

Mit freundlichen Grüßen

30 JAHRE PARTNERSCHAFT Donauwörth-Perchtoldsdorf

Freundschaftliche Kontakte zwischen verschiedenen Kommunen gibt es überall auf der Welt. Erst wenn die Beziehung auf einem Vertrag oder einer Urkunde beruht, spricht man von Städtepartnerschaften. Eine solche Städtepartnerschaft unterhält Perchtoldsdorf zu Donauwörth in Bayern seit nunmehr 30 Jahren.

Sinn und Zweck einer Städtepartnerschaft ist das freiwillige Zusammenfinden von Menschen über Grenzen hinweg, das „Aufeinander Zugehen“, wie Oberbürgermeister Armin Neudert in seiner Festansprache anlässlich des Ende September festlich begangenen Jubiläums „30 Jahre Partnerschaft Donauwörth-Perchtoldsdorf“ ausführte. Auch im Zeichen des Zusammenrückens der europäischen Staaten sei dieses „Aufeinander Zugehen“ von großer Bedeutung und wichtiger und aktueller denn je.



Wie sich die Bilder gleichen: Auch in Donauwörth hatte es beim Baumpflanzen geregnet; vor dem Hyrtl-Haus wurde zum 30-Jahr Jubiläum von den beiden Bürgermeistern eine Elsbeere gepflanzt.

Oberbürgermeister Armin Neudert war am 24. September mit einer 109köpfigen Delegation aus Donauwörth angereist. Bürgermeister, Stadträte und Vereinsvorsitzende sowie Männer und Frauen der ersten Stunde waren mit ihm gekommen, um den 1973 geschlossenen Pakt der beiden Kommunen zu erneuern.



Oberbürgermeister Armin Neudert, Bürgermeister Martin Schuster mit Ehefrau Karin Trübwasser, Donauwörths Altoberbürgermeister Alfred Böswald, Bürgermeister a.D. Siegfried Ludwig, Vizebürgermeister Anton Plessl, die Bürgermeister a.D. Paul Katzberger und Jürgen Heiduschka

„50 Jahre Selbstständigkeit“:

Festsitzung im Rathaus

Am 1. September 1954 fand die erste Sitzung des neu konstituierten Perchtoldsdorfer Gemeinderates nach der Loslösung von „Groß-Wien“ statt. Auf den Tag genau lud Bürgermeister Martin Schuster aus diesem Anlass zu einer Festsitzung im Alten Rathaus – auch zahlreiche ehemalige Gemeinderäte nahmen teil; als einziger Zeitzeuge von damals: Der frühere SP-Mandatar und spätere Bundes- und Nationalrat Reinhold Suttner.

Bezirkshauptmann Dr. Hannes Nistl gratulierte. Bürgermeister Martin Schuster erinnerte in seinem Rückblick, dass vor 50 Jahren ein großer Prozentsatz der Bevölkerung gar nicht begeistert gewesen sei, „von Wien weg zu kommen“. Die Selbstständigkeit Perchtoldsdorfs habe sich jedoch in der Zwischenzeit als wichtiger Faktor für die Ortsentwicklung herausgestellt. Schuster appellierte an die Anwesenden aller Fraktionen in Anlehnung an die historischen Worte Leopold Figls, „weiter an dieses Perchtoldsdorf zu glauben“.

Die Partnerschaft zwischen Donauwörth und Perchtoldsdorf hat den Generationenwechsel bestens bewältigt: Bürgermeister Martin Schuster und Oberbürgermeister Armin Neudert unterstützen die vielseitigen partnerschaftlichen Aktivitäten und den Austausch auf allen Ebenen. Den Bestand dieser Städtefreundschaft dürfe man dennoch nicht als Selbstverständlichkeit betrachten, betonte Bürgermeister Martin Schuster in seiner Festansprache, denn alles Selbstverständliche drohe zu verblasen.

Ein viel beklatschtes Festkonzert mit dem Franz-Schmidt-Kammerorchester unter der Leitung von Prof. Adolf Winkler und der Solistin Agnes Wolf war Höhepunkt und Abschluss des ersten Partnerschaftstages.

Auch an der Eröffnung des neuen Verkehrsübungsplatzes beim Kindergarten Aspetten nahmen anderntags Donauwörther Gäste teil (siehe Seite 12). Der Nachmittag bot ihnen verschiedene Besichtigungsprogramme und wurde mit einem Fußballmatch beendet: Die Senioren des SCP nahmen Revanche für die im Vorjahr in Donauwörth erlittene Schlappe und bescherten den „Donauwörther Mondspritzern“ eine 4:1-Niederlage.

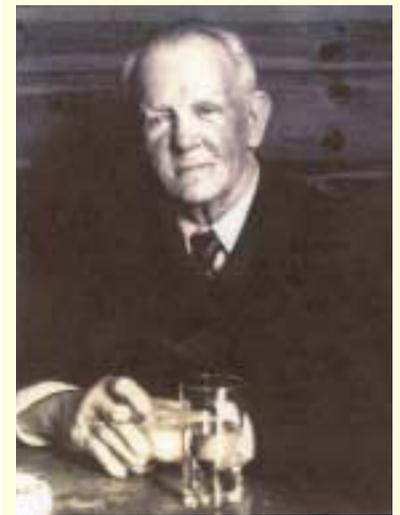
Der Abend brachte dann den stimmungsmäßigen Höhepunkt: In der Burg wurde unter der Leitung von Mag. Maria Walcher wienerisch musiziert. Erwin Sommerbauer sorgte wie immer für Lachsälven und begeisterte die Donauwörther Gäste.

Mit der Pflanzung eines „Partnerschaftsbaumes“ (Elsbeere) in der Grünanlage unterhalb des Hyrtlhauses und einer Festmesse (mit „Salto vocale“ und Dvoraks D-Dur-Messe) endete das dreitägige Treffen.

Im Rahmen der Partnerschaftsfeierlichkeiten wurden auch Ehrenzeichen verliehen: Für seine Verdienste um die Partnerschaft erhielt der 2. Vorsitzende des VSC Donauwörth Ewald Ballmann das Sportehrenzeichen in Gold.

Der Donauwörther Oberfeuerwehrmann Reinhold „Sepp“ Krommer wurde mit der Ehrenplakette in Silber und Oberfeldwebel Bernhard Schildenberger mit der Ehrenplakette in Bronze ausgezeichnet.

Vom 4. bis 7. November: WASSMUTH



Heinrich Waßmuth (auch Wassmuth und Wahsmuth) wurde am 3. September 1870 in Wien-Gumpendorf als Sohn eines Graveurs und Ziseleurs geboren. Von 1886 bis 1892 besuchte er die Staatsakademie der Bildenden Künste und war danach im Foto- und Maleratelier Pitzner tätig. Er machte sich aber bald selbstständig und erwarb sich als Landschaftsmaler und Porträtist einen ausgezeichneten Ruf.

Von 1905 an lebte Waßmuth in Perchtoldsdorf, zunächst in der Hochstraße 62, ab 1911 in der Begrischgasse. Für die 1914 eröffnete Volksschule Roseggergasse schuf Waßmuth im Auftrag der Gemeinde Perchtoldsdorf ein Porträt Franz Josephs I., wofür der Kaiser sogar eine Sitzung gewährte. Das Bild hängt heute im Kleinen Audienzsaal der Wiener Hofburg.

Im Jahre 1916 übersiedelte Waßmuth nach Hamburg, wo er zwei Jahre am Hofatelier wirkte und u. a. Kaiser Wilhelm II., Prinz Heinrich von Hohenzollern-Preußen und den späteren Reichspräsidenten Generalfeldmarschall Paul von Hindenburg porträtierte. Nach dem Krieg hatte er in Wien bald einen großen Kundenkreis, zu dem etwa Anna Sacher und der Sänger Leo Slezak gehörten.

Im umfangreichen Lebenswerk des Künstlers sind vor allem die zahlreichen Porträts von Perchtoldsdorfer Bauern von Interesse. Er malte auch einige Bürgermeister wie Ferdinand Gussenbauer, Rudolf Janko und Franz Kamtner.

Eines seiner Lieblingsmotive war der Marktplatz mit Wehrturm und Pfarrkirche.

Nachdem Waßmuth 1932 von Perchtoldsdorf nach Wien-Hietzing

Ausstellung im Kulturzentrum Porträtist der Weinhauer



Urgroßvater und Großvater von Weinbau-Obmann Franz Distl, Brunnergasse 32.

Die „Waßmuth-Runde“ präsentiert in einer Retrospektive Landschaften und Porträts des legendären Perchtoldsdorfer Malers Heinrich Waßmuth (1870-1959).

Eröffnung der Ausstellung: Do, 4. November, 19.30 Uhr durch Bürgermeister Martin Schuster.

Ausstellungsdauer: Do, 4. bis So, 7. November

Öffnungszeiten: jeweils 10 - 20 Uhr. Eintritt frei.

umgezogen war, kam er fast täglich mit dem Fahrrad auf Besuch nach Perchtoldsdorf, wo sich schließlich im Jänner 1949 eine eigene Waßmuth-Runde bildete, die bis heute besteht. Man trifft sich jeden Sonntag vormittags beim Heurigen,

um dem Zweck und Ziel der Runde, die Pflege der Geselligkeit und die Bewahrung echter Freundschaften im Sinne des Gründers, gerecht zu werden. Waßmuth war auch Ehrenmitglied im Weinbauverein und verstarb am 14. Juli 1959.



HUATzeit 2004

VERANSTALTUNGSZYKLUS



MARKTGEMEINDE
PERCHTOLDSDORF
KULTUR

OKTOBER / NOVEMBER



ATTWENGER-KONZERT

DIE „PUNKS“ DER ÖSTERREICHISCHEN VOLKSMUSIK IN PERCHTOLDSDORF

MARKUS BINDER, SCHLAGZEUG, GESANG
HANS-PETER FALKNER, KNOPF-AKKORDEON, GESANG

INFOS UNTER WWW.ATTWENGER.AT

KARTEN IM VORVERKAUF ZU € 10,- UND € 12,- IM INFOCENTER AN DER ABENDKASSA ZU € 11,50 UND € 13,50

SAMSTAG,
9. OKTOBER
19.30 UHR
KULTURZENTRUM



HERBSTKONZERT DER BLASMUSIK PERCHTOLDSDORF

MIT WERKEN VON JOHANN STRAUSS,
DMITRIJ SCHOSTAKOWITSCH U.A.

DIRIGENTEN: ANTON HAFENSCHER,
BERNHARD SÖLLNER

KARTEN IM VORVERKAUF ZU € 8,- IM INFOCENTER AN DER ABENDKASSA ZU € 9,50

SONNTAG,
24. OKTOBER
18.00 UHR
KULTURZENTRUM

SAMSTAG,
6. NOVEMBER
11.00 UHR
TREFFPUNKT
RATHAUS,
MARKTPLATZ 10

WEINGARTENWANDERUNG

ZWEISTÜNDIGE WANDERUNG DURCH VERSCHIEDENE RIEDEN MIT ABSCHLIESSENDER WEINVERKOSTUNG.

VERANSTALTUNG DES WEINBAUVEREINS PERCHTOLDSDORF.

ANMELDUNG (UNBEDINGT ERFORDERLICH) UNTER
TEL.0664/385 40 42
MAIL:WEINBAUVEREIN-PERCHTOLDSDORF@KABS1.AT



HÜTEREINZUG 2004

9.45 UHR
EINTREFFEN DES FESTZUGES AUF DEM MARKTPLATZ

10.00 UHR
FESTMESSE IN DER PFARRKIRCHE ST. AUGUSTINUS, ANSCHLIESSEND „GSTANZLSINGEN“ AUF DEM MARKTPLATZ MIT FREIWEIN-AUSSCHANK.

SONNTAG,
7. NOVEMBER
9.45-12.00 UHR
MARKTPLATZ



AUF'TANZT WIRD - AUS'TANZT IS'

VOLKSTANZFEST IN PERCHTOLDSDORF
SPIELMUSIK ELSE SCHMIDT VOLKSMUSIKENSEMBLES DER MUSIKSCHULE PERCHTOLDSDORF

ORGANISATION: VOLKSTANZGRUPPE KIKERIKI
KARTEN IM VORVERKAUF ZU € 11,- IM INFOCENTER AN DER ABENDKASSA ZU € 12,50, KINDERERMÄSSIGUNG

SONNTAG,
21. NOVEMBER
17.00 UHR
BURG
PERCHTOLDSDORF

KARTENVORVERKAUF „HUATZEIT“

INFOCENTER DER MARKTGEMEINDE PERCHTOLDSDORF
MARKTPLATZ 10, 2380 PERCHTOLDSDORF; TEL. 01/866 83-400,
FAX 01/869 51 13; E-MAIL: INFO@MARKT-PERCHTOLDSDORF.AT
ÖFFNUNGSZEITEN: MO 10.00 - 13.00 UHR; DI BIS FR 10.00 - 13.00 UND
15.00 - 18.00 UHR; SA 10.00 - 13.00 UHR
ERMÄSSIGUNGEN WERDEN NUR IM VORVERKAUF GEWÄHRT

INFOS ÜBER DIE HUATZEIT-VERANSTALTUNGEN IM NOVEMBER 2004 IN DER NÄCHSTEN AUSGABE.



Mi 13. Oktober

BURG/FESTSAAL, 20 Uhr

**„TRAUMSTOFF -
MODE.TANZ.THEATER“**

Herbst-/Winterkollektionen von Damen und Herrenmode sowie Accessoires
Eintritt: € 8,-



So 17. Oktober

HUGO WOLF-HAUS,
BRUNNER G. 26, 19 Uhr

„WOS BSUNDAS“

Marika Ottitsch und **Victor Kautsch**, Lieder und Texte von H.C. Artmann und Bertold Brecht, vertont von **Franz Blaimschein** und **Kurt Weill**.
Am Klavier:
Franz Blaimschein
Karten zu € 12,-, ermäßigt € 8,- im InfoCenter, Tel. 01/866 83-400, info@markt-perchtoldsdorf.at und an der Abendkassa

Fr 1. – So 10. Oktober

KULTURZENTRUM

AUSSTELLUNG

Architekturvisionen für Perchtoldsdorf - Teil II
Studentenarbeiten der TU Wien zur Erweiterung des Museums im Rathaus. Fr, Sa und So 10-19 Uhr

Fr 8. Oktober

**90 JAHRE WALDSCHULE
IN DER ROSEGGERGASSE**

Festakt in der Sporthalle um 15 Uhr
Offenes Haus und Leistungsschau in der Volks- und Mittelschule ab 16 Uhr
Nostalgiecafé und Heuriger der beiden Elternvereine ab 16 Uhr

Sa 9. Oktober

BURG/ FESTSAAL, 17 Uhr

HERBSTKONZERT

„Grüß Euch Gott, alle miteinander“: Chor und Solisten der Gesellschaft der Musikfreunde in Perchtoldsdorf.

Leitung: **Thomas Biegl**
Karten im Vorverkauf zu € 13,-, € 10,- und € 7,-; Schüler, Studenten und Präsenzdiener € 6,-, im InfoCenter Perchtoldsdorf, Marktplatz 10, Tel. 01/866 83-400 oder info@markt-perchtoldsdorf.at

So 10. Oktober

TURMEINGANG, 16 Uhr

**„HOCH HINAUS
UND TIEF HINUNTER“**

Sonderführung auf den Perchtoldsdorfer Turm mit **Mag. Gabriele Lindenthal**.

Erwachsene € 4,-, Schüler und Jugendliche € 1,50
Bequeme Kleidung wird empfohlen.
Infos unter Tel. 01/866 83-211.

Di 12. Oktober

RATHAUS, 2. STOCK, 19 Uhr

Vortrag

Dr. Gertrude Langer-Ostrawsky

**DAS FREMDE UND DAS
EIGENE ...**

„Die PerchtoldsdorferInnen“ Selbstbilder und Fremdbilder in der Geschichte Perchtoldsdorfs.
Eintritt frei.



Do 14. Oktober

BURG/RÜSTKAMMER, 19 Uhr

Eröffnung der Ausstellung

„INNEHALTEN“ - ACRYLBILDER

von **Mag. art. Katja Praschak** in Zusammenarbeit mit der Galerie Lang, Wien
Eröffnung: Bgm. Martin Schuster.
Die Ausstellung ist bis 17. Oktober zu folgenden Zeiten geöffnet:
Fr 10-12 Uhr, Sa und So 10-18 Uhr

Fr 15. Oktober

BURG/FESTSAAL, 19 Uhr

**UNTERHALTUNGSABEND
LIONS CLUB WIEN-LAUDON**

Moderation: **I. Wendl-Turkovic** und **D. Grieser** - Bestsellerautor
M. Stadler - Harfe
Michael Brauner - „Spirit of Love“
Songs von Leonhard Cohen
Karten zu € 25,- an der Abendkassa

Sa 16. Oktober

SPORTZENTRUM HÖHEN-
STRASSE, 14 Uhr

FEST AM SKATERPLATZ

Skaterwettbewerb des Jugendreferates anlässlich der Übergabe von Quaterpipe und Grindspine.
Eintritt frei

Fr 22. Okt - Mo 1. Nov

KULTURZENTRUM, 19 Uhr

Internationale Fotoausstellung

**IDENTIDAD - IDENTITÄT -
IDENTITY**

Hsiao Chun Huang - Sonia Leon - Katharina Neuwirth - Eugene Gologursky
Fr, Sa, So, und an Feiertagen von 10 bis 18 Uhr

Sa 23. Oktober

SPORTHALLE
ROSEGGERGASSE, 17 Uhr

**FCP STAATSMEISTERSCHAFT
IM FORMATIONS-TANZEN**

Start der Vorrunden im Formations-Tanzen-Latein um 17 Uhr; die Abendveranstaltung mit den Finali beginnt um 19.30 Uhr.
Karten: Steffen Engel,
Telefon 0699/13000072 oder steffen.engel@aon.at.

Do 4. November

BURG/FESTSAAL, 9 Uhr

**KONZERT
WIENER SÄNGERKNABEN**

Als Auftakt der Kooperation von Volksschule Roseggergasse mit den Wiener Sängerknaben.
Eintritt frei

Sa 6. November

BURG, 20 Uhr

**MÄNNER -
HABEN AUCH IHR GUTES**

Veranstalter:
Rotary Club Perchtoldsdorf
Heilwig Pfanzelter führt durch einen abwechslungsreichen Abend
Am Klavier: Otmar Binder
Buffet ab 19 Uhr
Karten gegen Spenden von € 25,- im InfoCenter Perchtoldsdorf, Tel. 01/866 83-400, info@markt-perchtoldsdorf.at

Do 21. Oktober, 18 Uhr, Rathaus und Marktplatz

Festakt mit feierlicher Segnung des neuen

FF-VERSORGUNGSFAHRZEUGES

und Ehrung des Sponsors Franz Szeiler



Donnerstag 21. Oktober

BURG/FESTSAAL, 19.30 Uhr

Bürgermeister Martin Schuster lädt zum FESTAKT

**„50 JAHRE WIEDERERRICHTETE
MARKTGEMEINDE PERCHTOLDSORF“**

mit Vortrag

Univ.-Prof. Dr. Ferdinand Opll

**„Perchtoldsdorf und Wien - Aspekte und Facetten
eines historischen Beziehungsgeflechts“**

Musikalische Umrahmung:
Bläserensemble der Franz Schmidt-Musikschule

Anschließend Empfang in der Rüstkammer.

Eintritt frei, Anmeldung erbeten unter Tel. 01/866 83-211.



Do 11. November

BURG PERCHTOLDSORF, 19.30 Uhr

„DER GUTE TON“ - 8 FLÖTEN FÜR DIE HEIDE

vom Piccolo bis zur Kontrabaßflöte
 Werke vom Barock bis zur Gegenwart.
 R. Wolf, E. Lechner, K. Altmann, L. Eichberger, M. Floquet, St. Kaltenbrunner, M. Vogl, V. Zandl
 Lehrer, Studenten der Musikuniversität Wien und Schüler der Franz-Schmidt-Musikschule Perchtoldsdorf musizieren zugunsten des Heideprojekts

So 14. November

KULTURZENTRUM,
 BEATRIXGASSE 5A, 10-17 Uhr

4. PERCHTOLDSORFER HOCHZEITSMESSE

„Alles für Ihre Traumhochzeit“,
 Brautmodenpräsentation um 11, 13 und 15 Uhr, Stylingshow um 13.45 Uhr, Gewinnspiel mit Verlosung um 16 Uhr, Eintritt € 3,-

Fr 19. November

BURG/FESTSAAL, 19.30 Uhr

16. AKKORDEON-KONZERT

Wiener Akkordeon-Kammer-Ensemble

Leitung: Werner Weibert
 Werke von J.S. Bach, W.A. Mozart, M. Mussorgsky, F. Smetana, J. Brahms, F. Dobler, A. Piazzolla sowie Johann und Josef Strauß.
 Karten zu € 10,- bis 12,- im Info-Center, Tel. 01/86683-400 oder info@markt-perchtoldsdorf.at sowie an der Abendkasse.

„50 Jahre Bäderkultur“

Das Erholungszentrum Perchtoldsdorf zeigt die Ausstellung „Baden und Bäder in Perchtoldsdorf einst und jetzt - 50 Jahre Bäderkultur“. Eröffnet wird die Schau am 22. Oktober um 17 Uhr.

Im an Quellen reichen Perchtoldsdorf lässt sich seit 1332 eine „Badstube“ nachweisen und auch das 1414 gestiftete Bürgerspital verfügte über eine derartige Anstalt. Die vielhundertjährige Tradition des Lebenselements Wasser findet im Perchtoldsdorfer Erholungszentrum als Schauplatz von Wellness und Badespass seinen modernen und zeitgemäßen Ausdruck.

WALDSCHULE ROSEGGERGASSE feiert 90. Geburtstag

Für ein Gebäude ist ein „Neunziger“ eigentlich kein Alter, aber in den drei Generationen haben nicht nur dessen Absolventen eine bewegte und dramatische Geschichte erlebt: die sogenannte „Rosegger Waldschule“ war in Rekordtempo auf dem Leonhardiberg errichtet worden, Architekten und Bauarbeiter benötigten nur ein Jahr.

Am 28. September 1914 zogen trotz Kriegsbeginns insgesamt 613 Volks- und Bürgerschüler in den neuen Bau ein – er galt damals als schönstes und modernstes Schulhaus weit und breit, sogar eine „Niederdruckdampf-Zentralheizung“ gab es schon.

Jüngster Stand der Technik

Schön und immer am neuesten Stand der Technik sollte die Schule bis heute bleiben – wie die Geburtstagsfeier am 8. Oktober den Besuchern zeigen wird.

Den Ersten Weltkrieg überstand das Gebäude ohne Schaden.

Von 1927 an hieß die Bürgerschule erstmals „Hauptschule“. Zudem war mehrere Jahre lang im Dachgeschoß eine Gewerbeschule untergebracht.

Mit dem nationalsozialistischen Regime begannen auch für den stolzen Bau am Leonhardiberg schlechte Zeiten. Im Jahr 1942 wurde daraus ein Lazarett. Die Kinder mussten andere Schulen besuchen

und wurden schließlich in „sichere“ Gebiete verschickt.

Zum Kriegsende 1945 verwendeten auch die russischen Besatzungs-



soldaten die Schule als Lazarett; vieles wurde geplündert.

Der von den Nationalsozialisten zwangspensionierte Direktor Rudolf Bachinger beseitigte jedoch mit

einigen Helfern die ärgsten Schäden und so konnten bereits am 3. November 1945 wieder Schülerinnen und Schüler einziehen.

Die Rosegger-Schule blieb auch danach ein Anliegen aller Verantwortlichen – auch auf pädagogischem Gebiet bemühen sich die Lehrerinnen und Lehrer aller Schultypen genauso wie in den vergangenen Jahren um das Wohl der Kinder.

Die Volksschule und die Interessens- und Berufsorientierte Mittelschule (vormals Hauptschule) feiern das Geburtstagsfest der Waldschule am **Freitag, dem 8. Oktober.**



Das Programm:

15 Uhr Festakt in der Sporthalle

16 Uhr Offenes Haus und Leistungsschau in der Volks- und Mittelschule

16 Uhr Nostalgiecafe und Heuriger der beiden Elternvereine

Suche nach alten Fotos und Zeitdokumenten

Da durch die Plünderungen im Jahr 1945 sehr viel Erinnerungsmaterial vernichtet wurde, ergeht die Bitte an ehemalige Absolventen der Schulen um alte Fotos, Zeugnisse und ähnliche Zeitdokumente.

Friederike Lehrer, Schulbibliothekarin der IBMS (vormals Hauptschule), sammelt alle Unterlagen.

Kontakt:
 Friederike Lehrer, Tel.: 869 04 73

Eröffnung wurde zum VOLKSFEST

Eine neue Fahrbahndecke, neue Randsteinführung der Gehsteige, „Anrampungen“ vor Zebrastreifen, rotbraun gefärbte und flächig geprintete Kleinststrukturen der Kurzparkzonen – die „Wiener Gasse neu“ wurde am 3. September bei strahlendem Sommerwetter offiziell eröffnet.

Der Event mit seinen zahlreichen Veranstaltungen geriet prompt zum Volksfest. Rund 2000 Besucher waren gekommen und ließen sich



Giraffen-Hüpfburg, Wein, Würstel, Kümmelbraten und Kraut und Knödel, freundliche Gesichter allerorten und wohl das schönste Kompliment: „Wie in Italien!“

Der Wunsch war allgemein: Wiederholen! Selbst am Marktplatz wurde ein „Wohlfühlplatz“ eingerichtet und auch dort feierten Besucher bis Mitternacht. ■



Die Wiener Gasse wurde zum Schauplatz eines großen Volksfestes mit Schanigärten und Flamenco-Tanz.

das neue Ambiente nicht entgehen. Von einer „Flaniermeile“ war die Rede – von 16 Uhr an war tatsächlich die Wiener Gasse vom Marktplatz bis Donauwörther Straße gesperrt.

Es wurde hinauf und hinunter promenierte, an den Laternen hingen Luftballons und Fahnen – unter Anleitung der Künstlerin Ingrid Neuwirth von Kindern des Ferienspiels zum 50. Jahrestag der Unabhängigkeit Perchtoldsdorfs bemalt – es gab Schanigärten, Heurigenbänke bis weit hinunter zur Spitalskirche, eine Bühne mit Flamenco-Tanz, Blasmusik, Irische Folkmusic, eine



Ein dreifach Hoch Bgm. Martin Schuster und Gemeindevorstand fürs „Fühdlichwohlplatz!“ – mit diesem Plakat feierte die Firma Chic am Marktplatz die Eröffnung mit.

perchtoldsdorfDIALOG

mitdenken > mitreden > mitgestalten

Im Sommer wurde in Perchtoldsdorf das bisher größte Bürgerbeteiligungsverfahren durchgeführt: Mehr als 450 Bewohner aus allen Altersgruppen und Ortsteilen haben ihre Meinung und Vorstellungen zur Zukunft Perchtoldsdorfs in detaillierten Fragebögen zum Ausdruck gebracht.

Die Ergebnisse werden in das Leitbild des Ortes einfließen und am 26. Oktober im Kulturzentrum präsentiert. Zum Jahresende werden alle Haushalte eine komplette Dokumentation des Leitbildprozesses, die Vision „Perchtoldsdorf 2020“, erhalten.

Ein vierseitiger Fragebogen in der Sommer-Ausgabe der Rundschau war an alle Perchtoldsdorfer Haushalte gerichtet, um die Befindlichkeiten, Standpunkte, aber auch Zukunftsfragen der Perchtoldsdorfer Bevölkerung zu sondieren.

Der hohe Rücklauf von 450 Fragebögen enthält eine Vielzahl von Meinungen, Standpunkten und Verbesserungsvorschlägen. Sie werden in den Leitbildprozess einfließen.

Die vielen Kommentare in den Umfragebögen sprengen freilich unsere Platzmöglichkeiten.

Parallel dazu wurde der perchtoldsdorfDIALOG in Einzelveranstaltungen am Tirolerhof, in der Aspetten und in der Theresienau bürgernah abgewickelt.

Ein Bürger-Forum für Zukunfts-Visionen

Am 15. Mai hatte Bürgermeister Martin Schuster den perchtoldsdorfDIALOG eröffnet – ein Forum für Zukunfts-Visionen Perchtoldsdorfs. Ziel: Die Formulierung eines Leitbildes „Perchtoldsdorf 2020“ für die großen Entwicklungslinien des Ortes. Dieser gemeinsam zu erarbeitende Katalog der kommunalen Aufgaben für unsere unmittelbare Zukunft dient als verbindliche Vorstellung mit konkreten Maßnahmen, Projekten und Arbeitszielen.

Begleitet wird dieser Prozess von einem Team der NÖ Dorf- und Stadterneuerung. Dessen fachlicher Beitrag gewährleistet die Professionalität und Zielorientierung der Vorgangsweise.

Bürgerbeteiligung ist ein wesentlicher Bestandteil dieses Prozesses. Die Visionen der Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfer sind der Gesprächsstoff beim perchtoldsdorfDIALOG.

Der Bereich Ortsbild und Bebauung ist eines der zentralen Themen der Zukunft, das Erscheinungsbild und auch die Wohn- und Lebensqualität in Perchtoldsdorf hängen wesentlich vom Umgang mit dieser Frage ab.

Prioritäten: Bauqualität und Erholungslandschaft

Ein klares Votum erteilten die PerchtoldsdorferInnen der Beibehaltung des dörflichen Charakters im baulichen Erscheinungsbild unseres Ortes. Eingebettet in die durchgängig als positiv und gepflegt wahrgenommene Erholungslandschaft stellt diese Bauqualität einen wesentlichen Standortfaktor dar.

Als durchgehender Tenor zeichnet sich die Wahrnehmung des Problemfeldes der intensiven Grundstücksbebauung, insbesondere durch großvolumige Wohnbauten, ab. Diese Entwicklung in den Griff zu bekommen, stellt eine der wesentlichen Herausforderungen unserer unmittelbaren Zukunft dar.



Im gesamten Wiener Umland stellt das gestiegene Verkehrsaufkommen die Kommunen vor immer größere Probleme, eine Entwicklung, die natürlich auch vor Perchtoldsdorf nicht halt macht. Verbunden mit großvolumiger Bauweise und damit vielen Wohneinheiten kommt es auch im innerörtlichen Verkehr zu erhöhten Verkehrsflüssen, ein Szenario, das zum einen zeigt, wie verschränkt die verschiedenen Bereiche der Ortsentwicklung sind und zum anderen den Handlungsbedarf in dieser Richtung vor Augen führt.

1998 hatten sie zur Verleihung des Preises „Jugendfreundlichste Gemeinde in Niederösterreich“ geführt – werden als positiv empfunden. Besonders in der Arbeit mit jungen Menschen bedeutet Stillstand schon Rückschritt und so ist vor allem dieser Bereich ständig mit neuen Herausforderungen konfrontiert.

Präsentation am 26. Oktober im Kulturzentrum

Mit der Auswertung des Fragebogens und dem Abschluss der thematischen Runden ist der Leitbildprozess in die arbeitsintensive Phase des

Perchtoldsdorf verfügt derzeit über ein gutes und ausreichendes Angebot an Sozialeinrichtungen für Senioren



Gibt es in Perchtoldsdorf ausreichend Spielmöglichkeiten und Aktivitäten für Kinder?



Große Beteiligung am Leitbildprojekt

„Perchtoldsdorf soll dörflich bleiben“

Gleichzeitig zeigt der hohe Anteil von Fußgängern und Radfahrern, dass naturnahe Fortbewegung in Perchtoldsdorf erfreulicherweise zur alltäglichen Realität gehört.

Perchtoldsdorf attraktiv für alle Altersgruppen

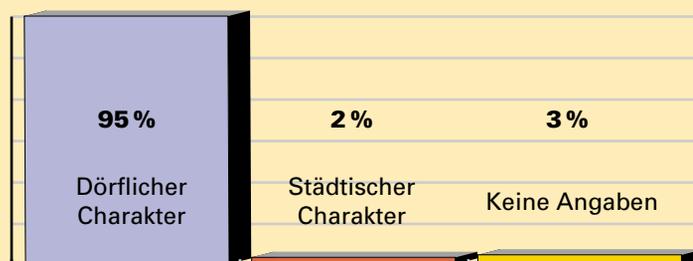
Ein reiches Angebot für Bürger jeden Alters fand auch im Fragebogen seinen Niederschlag. Der Lebensstandort Perchtoldsdorf hat, auf Grund des reichen Angebots seitens der Marktgemeinde, des dichten sozialen Netzes und der hervorragenden ärztlichen Versorgung auch für ältere Bewohner große Attraktivität. Auch die Angebote für Kinder und Jugendliche – im Jahr

Sammeln und Sichtens der umfangreichen Daten und Informationen eingetreten: die Ergebnisse werden in das Leitbild des Ortes einfließen und am 26. Oktober im Kulturzentrum präsentiert.

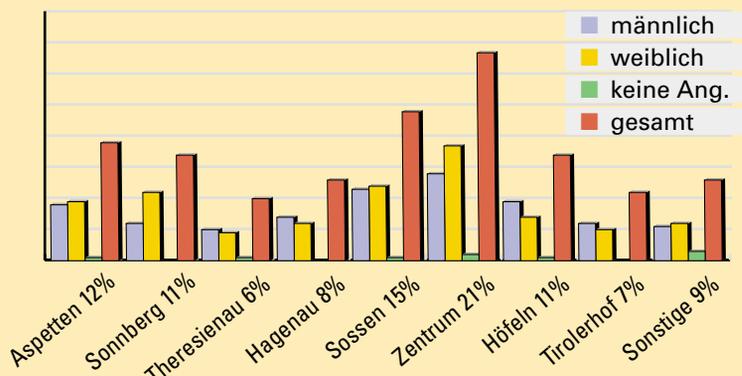
Das Leitbild schreibt die großen Rahmenbedingungen und Entwicklungsziele unserer Ortsgemeinschaft verbindlich fest und enthält einen Maßnahmenkatalog mit konkreten Arbeitsschritten und -zielen.

Meinungsvielfalt und Transparenz sind wesentliche Erfolgskriterien jeder Leitbildentwicklung: Zum Jahresende werden alle Haushalte eine komplette Text-Bild-Dokumentation, die Vision „Perchtoldsdorf 2020“, erhalten.

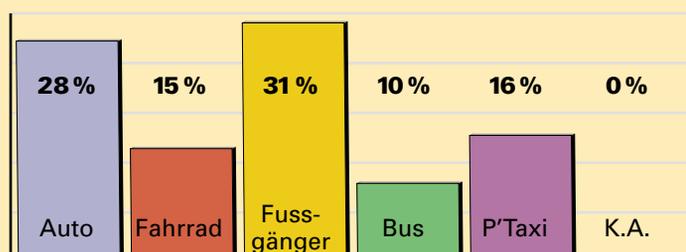
Soll Perchtoldsdorf in seiner Bebauung den dörflichen Charakter betonen oder wünschen Sie eine Urbanisierung des Erscheinungsbildes?



In welchem Ortsteil wohnen Sie?



Ich beteilige mich auf folgende Arten am Straßenverkehr in Perchtoldsdorf:



perchtoldsdorfDIALOG: Irene Pfitzner (NÖ Dorf- und Stadterneuerung), Mag. Gregor Gatscher-Riedl, Bürgermeister Martin Schuster und DI Bernhard Haas (NÖ Dorf- und Stadterneuerung)

Abschlusspräsentation
perchtolds dorfDIALOG
 mit Bürgermeister Martin Schuster und der NÖ Dorf- und Stadterneuerung
Di. 26. Oktober 04 15 Uhr
Kulturzentrum

Raiffeisenbank-Direktor NORBERT ZISSLER verstorben



Der plötzliche Tod von Direktor Norbert Zissler am Mittwoch, dem 25. August, hat die Raiffeisenbank Perchtoldsdorf-Maria Enzersdorf in tiefe Betroffenheit und Trauer gestürzt. Betroffen ist die gesamte Raiffeisenfamilie NÖ-Wien - Direktor Zissler war weit über seinen unmittelbaren Aufgabenbereich hinaus bekannt, geachtet und persönlich sehr beliebt.

Die Organisation mitgeprägt

Mit seinem Wesen und Wissen hat er die Organisation mitgeprägt. Nach Absolvierung der Handelsschule 1974 arbeitete Norbert Zissler zunächst in einem Springerteam in der Raiffeisenbank Wien, wechselte dann 1975 zur Raiffeisenbank Deutsch-

Wagram und wurde 1983 Geschäftsleiter.

Im Jahr 1989 trat er ins Managementservice der ÖVAG ein, leitete zwischen 1991 bis 1995 die Geschäfte der Volksbank Alpenvorland Amstetten und übernahm im Schulungswesen der Volksbanken eine wichtige Rolle.

Ein Erfolgsgarant

Im Jahr 1995 kehrte Norbert Zissler zu Raiffeisen als Geschäftsleiter der Raiffeisenbank Perchtoldsdorf-Maria Enzersdorf zurück. Die Genossenschaft wurde von ihm in dieser Zeit zu einem modernen, wettbewerbsfähigen Unternehmen geführt, er war der Erfolgsgarant Nr. 1.

Einsatzwille, unglaubliche Ausdauer und nahezu übermenschliche Kraft waren seine ganz persönlichen Markenzeichen. Teamfähigkeit war für Norbert Zissler oberstes Gebot.

Aber nicht nur Leistung und Erfolg, sondern auch Humor, Fröhlichkeit und Lebensfreude waren ihm auf den Leib geschrieben.

„Gefordert und motiviert“

Norbert Zissler war ein absoluter Siegertyp, seinen größten Kampf hat er jedoch am 25. August verloren.

Im Nachruf der Raiffeisenbank Perchtoldsdorf-Maria Enzersdorf steht: „Unser christlicher Glaube lässt uns jedoch darauf vertrauen, dass es ihm jetzt gut geht und er uns den letzten Weg - zu unserem Herrgott - nur vorausgegangen ist.“

Schulgemeinschaft BG/BRG trauert um MAG. ULRIKE PATERA



Die Schulgemeinschaft des BG/BRG Perchtoldsdorf trauert um Mag. Ulrike Patera, Professorin für klassische Philologie und Romanistik. Kollegen- und Klassengemeinschaft schätzten die 45jährige Lehrkraft wegen ihrer großen fachlichen Kompetenz, Gewissenhaftigkeit, der Besonnenheit und dem ausgeprägten Sinn für Gerechtigkeit.

Das Bundesgymnasium verlor „einen bescheidenen Menschen und eine verlässliche Kollegin“, schrieb Direktorin Mag. Hermine Hofstötter in einem Nachruf.



Medaille für soziale Verdienste in Gold: Albert Slavik

FERIENSPIEL mit Ehrung Albert Slavik

Am Freitag, dem 27. August 2004 Aging das Perchtoldsdorfer Ferienspiel 2004 mit einem bunten Abschlussfest zu Ende. Mehr als 100 Kinder und Erwachsene nahmen teil und ließen sich in eine richtige Märchenwelt entführen: Die Betreuer hatten „Märchenstationen“ für die Ferienspielkinder vorbereitet. Mit der Aufführung des Theaterstücks „Hans im Glück“ durch die ICH-DU-WIR-Kindertheatergruppe aus Wien wurde das Fest abgerundet.

Bürgermeister Martin Schuster überreichte Albert Slavik als langjährigen Förderer des Ferienspiels die Medaille für soziale Verdienste in Gold. Albert Slavik engagiert sich seit vielen Jahren beim Perchtoldsdorfer Ferienspiel und hat auch die Ferienaktionen für Kinder aus der Ukraine großzügig unterstützt.

Das Ferienspiel konnte 2004 mit seinen 146 Einzelveranstaltungen einen weiteren Publikumszuwachs verzeichnen: Mit 2881 Teilnehmern lag der Ansturm deutlich über dem von 2003 (Steigerung 13 Prozent).

Über die tolle Auslastung zeigte sich auch Jugendreferent Jan Cernelic mehr als zufrieden: „Es spricht für die Qualität des Ferienspiels, dass ein Großteil der Veranstaltungen vollständig ausgebucht war.“ Auch die Erweiterung des Programms - von 8 bis 17 Uhr durchgehend - wurde gut aufgenommen.

Absolute Renner waren heuer die Fossilsuche, der Besuch des Indianerdorfs, der Töpfer- und Kreativworkshop, „1001 Nacht“ und fast alle Veranstaltungen am Ferienspielstandort (Kulturzentrum) selbst, wie zum Beispiel Basteln.

SCHRIFTENKUNDE im Gemeindearchiv

Die Akademie für Bildung und Regionalkultur des Bildungs- und Heimatwerkes Niederösterreich bietet im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft Heimatforschung eine Lehrveranstaltung „Archivarbeit“ an. Dieses Fachmodul dient der Einführung in diese Materie sowie zur Aus- und Weiterbildung von Interessenten, denen öffentliches und privates Archivgut anvertraut ist.

Ziel: die Arbeit von Archiv-Spezialisten weiteren Kreisen bekannt zu machen und Grundkenntnisse der Archivarbeit und Hilfen für eigenständige Weiterarbeit zu vermitteln. Mithilfe von Literatur zur Archivarbeit werden anhand praktischer Beispiele aus dem Archiv der Marktgemeinde Perchtoldsdorf Texte vorgelegt, kommentiert und in einen historischen Zusammenhang gebracht.

Zeit: Sa, 23. Oktober, 14 - 18 Uhr
Ort: Rathaus Perchtoldsdorf, Marktplatz 10, 1. Stock, Sitzungssaal des Gemeinderates

Referenten: HR Prof. Dr. Hermann Steininger, ARGE Heimatforschung (Einführung, Literatur), Archivar Mag. Gregor Gatscher-Riedl (Geschichte und Bestände des Archivs der Marktgemeinde Perchtoldsdorf, Archiv und Verwaltung, Archivführung), Mag. Dr. Johannes Seidl, Stv. Direktor des Universitätsarchivs Wien (Geschichte und Quellenkunde, Lesepraxis, Interpretationen, historische Kontexte).

Kosten: € 20,-
Anmeldung: Bildungs- und Heimatwerk NÖ, Wipplingerstraße 23/23, 1010 Wien, Veronika Bruckner, Tel.: 01/5331899, eMail: v.bruckner@bhwnoe.at



Die erste Erwähnung Perchtoldsdorfs um 1138/40

Pflanze des Monats**Herbst-Zeitlose**

(Colchicum autumnale)

Im Spätsommer und Herbst blüht an Stellen mit feuchterem Boden die Herbst-Zeitlose. Sie hat zur Blütezeit keine Blätter – die blass rosa-violetten bis fleischfarbenen Blüten kommen direkt aus der bis zu sieben Zentimeter langen unterirdischen Knolle.

Der Fruchtknoten befindet sich zum Zeitpunkt der Blüte in der Knolle, die Griffel sind daher bis zu 20 Zentimeter lang, um die Bestäubung durch Insekten zu sichern.

Bis zu 40 cm lange Blätter

Die fünf bis 40 Zentimeter hohen Blätter treiben erst im Frühjahr aus, zugleich kommen die Fruchtkapseln an einem kurzen Stiel ans Tageslicht um oberirdisch zu reifen.

Die Samen sind gerade dann reif, wenn die Wiesen gemäht werden – beim Heuwenden werden die Samen aus den Kapseln geschüttelt und verteilt.

Herbstzeitlosen findet man auf feuchten, nährstoffreichen, kalkhaltigen Böden in Wiesen bis etwa



2000 m Seehöhe. Sie sind sehr giftig. Das Gift „Colchicin“ bleibt auch beim Trocknen der Pflanze erhalten. Rinder und Pferde fressen zwar auf der Weide keine Herbst-

zeitlosen, können sie aber im Heu nicht erkennen.

In der Landwirtschaft wird die Herbstzeitlose daher oft bekämpft. Herbstzeitlosen wurden früher als

Arzneipflanze gegen Gicht, Läuse, Geschwüre, Flechten und als Abführmittel verwendet. Dabei kam es aber immer wieder zu Vergiftungs- oder Todesfällen. ■

Ein neuer Heidelehrpfad

**Wolfgang Hitzgrath
DI Alexander Mrkvicka**

Gemeinsam mit Bürgermeister Schuster und den Sponsoren „Raiffeisenbank Perchtoldsdorf-Maria Enzersdorf“ und TOP werden die Freunde der Perchtoldsdorfer Heide am 23. Oktober um 15 Uhr den neuen Lehrpfad entlang der Heidestraße eröffnen. Insgesamt zehn Tafeln – mit vielen Ideen der 3b der VS Roseggergasse (Lehrerin Waltraud Dungal) aus dem heurigen Schulprojekt – sollen den Besuchern interessante Informationen zum wertvollen und seltenen Lebensraum der Heide geben und damit helfen, das einzigartige Naturgebiet zu erhalten.

An der letzten Station – beim Schafstall – können Gäste den Nachmittag bei einer gemütlichen Jause ausklingen lassen.

Alle Natur- und Heideliebhaber sind herzlich zu diesem ersten Spaziergang entlang des Lehrpfades eingeladen.

Im Jahr 2005 auch Abendführungen auf der Heide

Bei wunderbar sonnigem Wetter genossen noch einmal ca. 20 Interessierte die Herbstblüte.

Auf den regenreichen Sommer hatte die Heide nochmals eine üppige Blütenpracht entwickelt, wie sie sonst nur selten zu sehen ist.

Von den sieben Laucharten waren noch Berg-Lauch und Gelber Lauch blühend zu bewundern, ferner die Goldschopf-Aster, Salzburger Augentrost, Gelber Zahntrost, Duft-Skabiose, Gelbe Skabiose, Bergfenchel und Gliedkraut.

Als Höhepunkt für zoologisch Interessierte begleitete der Schmetterlingsexperte DI Manfred Pendl die Exkursion.

Er zeigte unter anderem Ochsenauge, Bläulinge, Widderchen und ihre Puppen sowie die Raupe des Brombeerspinners und erklärte

wichtige Unterschiede zwischen Tag- und Nachtfaltern.

DI Michael Duda konnte unter anderem die heurigen Jungtiere der Feldgrille, Blaue Ödlandschrecken und Italienische Schönschrecken präsentieren. Die beiden Heuschreckenarten sind sehr selten und

kommen nur auf besonders schönen Trockenrasenbereichen vor.

Für nächstes Jahr wird wegen des großen Interesses das Führungsangebot noch ausgebaut: Abendführungen mit Beobachtung von Fledermäusen und Nachtfaltern sind geplant. ■





gf. GR Dkfm.
Edwin
Rambossek

Auf Initiative des gf. GR Edwin Rambossek wurde in der Aspettenstraße 27 neben dem Kindergarten ein Verkehrsparcours errichtet. Die offizielle Eröffnung wurde am 25. September vorgenommen: In Anwesenheit des Oberbürgermeisters unserer bayerischen Partnerstadt Donauwörth, Armin Neudert und unseres Bürgermeisters Martin Schuster.

Kinder von drei bis zehn Jahren haben auf diesem Verkehrsparcours die Möglichkeit, unter Aufsicht die Verhaltensregeln auf der Straße kennen zu lernen. Der Platz ist ein-



Der neue Verkehrsparcours wurde von Bürgermeister Martin Schuster gemeinsam mit Oberbürgermeister Armin Neudert am 25. September offiziell eröffnet.

Verkehrsparcours für unsere jüngsten Bürger

gezäunt und nicht öffentlich. Beim ersten Probetermin wurde die Anlage von den Kleinen mit Begeisterung aufgenommen.

Sowohl Kindergartenkinder als auch Volksschüler werden hier für ihre persönliche Sicherheit im Straßenverkehr praxisnah ausgebildet.



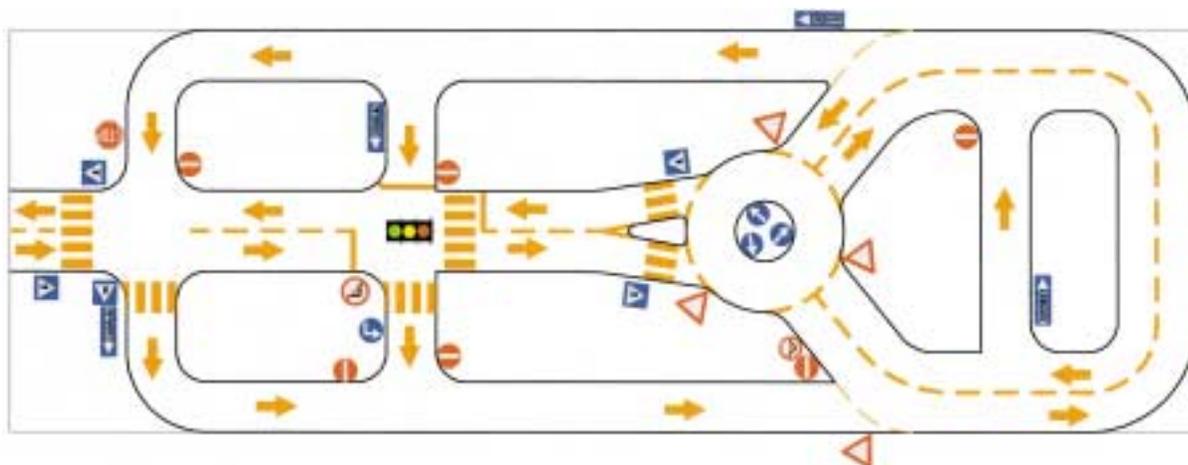
Die Nassräume im Kindergarten Hochstraße 28 wurden im Zuge umfangreicher Bauarbeiten vom Gang in einen eigenen Bereich verlegt

Die WC-Anlage des Kindergartens Hochstraße 28 wurde einer längst fälligen Generalsanierung unterzogen. Zwecks besserer Raumnutzung wurde die Anlage in einem neu geschaffenen Bereich untergebracht. Tragende Wände mussten ersetzt werden.

Großbaustelle Kindergarten Hochstraße 28

Für die Adaptierung – Kostenaufwand rund 62.000 Euro – hat das Land Niederösterreich bereits Unterstützung zugesichert. Bei der Auftragsvergabe wurden Perchtoldsdorfer Firmen besonders berücksichtigt.

Durch das Engagement aller an dieser Baustelle Beteiligten war es möglich, den Umbau innerhalb der Ferienzeit durchzuführen. Somit fanden die Kinder der beiden Gruppen im neuen Kindergartenjahr eine neue, moderne Sanitäreinrichtung und zeitgemäß adaptierte Kindergartenräume vor.



Perchtoldsdorfer bei „100 BESTE WEINE“

Die Perchtoldsdorfer Weinhaufamilien Barbach und Reindl zählen seit August zu den Betrieben mit den „Besten 100 Weinen der Thermenregion“: Mit den Sorten Chardonnay und Weißburgunder Qualitätswein 2003 erhielt die Familie Barbach aus der Rudolfgasse 8 diese Auszeichnung; Franz Reindl aus der Sonnbergstraße 105 mit einem Weißburgunder Qualitätswein 2002, einer Weißburgunder Spätlese 2003 und einer Weißburgunder Auslese 2001.

Am Dienstag, den 12. Oktober 2004, werden im MUMOK/Museumsquartier, Museumsplatz 1, 1070 Wien von 14-21 Uhr die Weine von den Weinbauern persönlich präsentiert.

Alle Weinliebhaber sind herzlich eingeladen, zum Präsentationstisch der Perchtoldsdorfer zu kommen und einige der 100 besten Weine der Thermenregion zu genießen. ■

C.F.J. KÖNIG bei „Nonstop Madrid“

Rund 50 internationale Künstler aus Japan, Indien, Kanada, USA, Mexiko, Brasilien, Argentinien, Neuseeland, Ungarn, Zypern, Dänemark, Russland, Norwegen, Belgien, Albanien, Österreich, Deutschland, Frankreich, Spanien, Griechenland und Italien haben vom 30. September bis 4. Oktober auf der „Nonstop Madrid“ ihre Werke ausgestellt – Gemälde, virtuelle Kunst und Video-Installationen.

Als einziger Österreicher nahm der Perchtoldsdorfer C.F.J. König mit einigen seiner Acryl-Werke teil. ■

INGRID NEUWIRTH im Dommuseum

Im Dommuseum (1010 Wien, Stephansplatz 6) sind bis 18. Dezember unter dem Titel „Donauansichten“ 55 Ölskizzen des Biedermeiermalers Jakob Alt zu sehen. Die 55 Blätter aus dem Besitz der österreichischen Nationalbibliothek zeigen Flusslandschaften entlang der Donau vom Strudengau über die Wachau bis nach Wien.

Gleichzeitig zeigt die Künstlerin Ingrid Neuwirth aus Perchtoldsdorf Radierungen unter dem Titel „Ansichtssache“ zu diesem Thema.

Geöffnet ist das Museum Di bis Sa 9 - 17 Uhr ■



VHS DONAUWÖRTH in China und der TENNISCLUB in Perchtoldsdorf

Der Leiter der VHS Perchtoldsdorf und China-Experte Dr. Karl Steiner mann organisierte für die Zeit vom 4. bis 25. August für die Volkshochschule Donauwörth eine Reise in das Reich der Mitte.

Insgesamt 20 Personen, darunter VHS-Leiter Konrad Böswald und dessen Frau, nahmen an dieser Fahrt teil. Die Gruppe besichtigte in diesen drei Wochen zahlreiche kulturelle und landschaftliche Sehenswürdigkeiten: Eine Fahrt auf dem Li-Fluss (Bild), in der traumhaft schönen Karstkegellandschaft von Guilin (Chinesischer Nationalpark).

Die Begeisterung der Teilnehmer war groß: sie kehrten mit dem Vorsatz aus Ostasien zurück, solche städtepartnerschaftlichen Reisen auch künftig zu unternehmen.

Tennisfreunde aus der Partnerstadt Donauwörth waren beim PTK zu Gast. Präsident Josef Filz, kürzlich 60 und bereits 20 Jahre Präsident und dessen Donauwörther Pendant Hermann Schröder tauschten Grußadressen aus: Es gab Donauwörther Kaffeehäferl, gefüllt mit „Kieselsteinen“ (Zuckerl), Grill, Musik und Tanz. ■

STAATSMEISTERSCHAFT Formations-Tanz

Am 23. Oktober werden die Staatsmeisterschaften im Formationstanz-Latein in Perchtoldsdorf abgehalten.

Erstmals werden in dieser Klasse zwei Perchtoldsdorfer Teams an den Start gehen. Das A-Team des HSV Zwölfaxing Team Perchtoldsdorf - voriger Vizestaatsmeister, WM-Siebter und EM-Sechster - wird mit einem völlig neuen Programm antreten. Als Thema wurde „Hero“ gewählt. International bekannte Trainer wurden eingeladen.

Als zweites Team wird das B-Team des HSV Zwölfaxing Team Perchtoldsdorf mit dem Programm

„Fire“ an den Start gehen. Für dieses junge Team ist dies der erste Antritt bei einer Staatsmeisterschaft überhaupt.

Neben der Staatsmeisterschaft im Formationstanz-Latein wird auch ein Ranglistenturnier in den Standard-Tänzen ausgetragen; außerdem gibt es einen Bewerb in der Gästeklasse Formation.

Start der Vorrunden in der Sporthalle Perchtoldsdorf ist um 17 Uhr; die Abendveranstaltung mit den Finali beginnt um 19.30 Uhr.

Karten: Steffen Engel, Telefon 0699/13000072 oder steffen.engel@aon.at. ■

Der Sommer beim ALPENVEREIN

Beim Familienlager der ÖAV-Sektion Liesing/Perchtoldsdorf in Obernberg, Tirol, war auch der jüngste Nachwuchs dabei: ein vier Monate altes Baby. Insgesamt 31 Teilnehmer unternahmen Bergwanderungen in den Stubai Alpen. Die Kletterhalle im Innsbrucker Tivoli stand exklusiv für sechs Stunden zur Verfügung. Betreut wurde die Gruppe von

Dagmar und Otto Trübwasser, Niki Kaupa und Gerhard Langenecker.

Insgesamt 20 Erwachsene erleben kurz darauf unter der Leitung von Otto Trübwasser und Helmut Hintenaus die Dolomiten mit ihren Klettersteigen rund um Cortina d'Ampezzo. Dagmar Trübwasser führte die Wanderer über die schönsten Rundwege dieser Region. ■

CHARITY-GOLFTURNIER

Der Rotary Club Perchtoldsdorf veranstaltete am 4. September sein traditionelles Charity-Golfturnier im Golfclub Wien mit mehr als 130 Startern. Präsident Helmut Schellenberger überreichte dem Rotary Club Perchtoldsdorf einen Scheck über € 21.400,- für die Dorfgemeinschaft Breitenfurt – die Gesamtpende des Rotary Club Perchtoldsdorf hat damit die 150.000,- Euro-Grenze weit überschritten.

„PILATES“ - TRAINING

Die Sportunion Perchtoldsdorf, ausgezeichnet mit fünf Sternen, steht an 19. Stelle der besten Turnvereine Österreichs und bietet in der neuen Saison ein „brandneues und interessantes Bewegungsangebot“ an: „Pilates“ - ein optimales Training für alle Altersstufen: Hilfe bei Rückenproblemen, Beweglichkeit, Ausdauer und Kraft, Koordination und Gleichgewicht. Pilates-Trainerin ist Iveta Tomandl (865 94 32).

Außerdem: Nordic Walking (Nähere Info: Hermann Huber, 0676/311 82 75) und „Fit is a Hit“ für jedes Alter, Gesundheitsturnen ab 55 mit Susanne Tupy (699 33 40).

BERGTURNFEST

Viel Jugend gab's unter den rund 60 Teilnehmern des Leichtathletik-Dreikampfs, beim Hochsprung und Radrennen des Sportfestes der Union Tirolerhof am 5. September. Bei der Siegerehrung wurden auch zwei Auszeichnungen verliehen: Für ihre Verdienste um die Union Tirolerhof erhielten die Vorstandmitglieder Regierungsrat Rudolf Schwillinsky und DI Dr. Herbert Mackinger das Sportehrenzeichen der Union in Gold. Es gratulierten Bürgermeister Martin Schuster, Union-Landessekretär Fritz Manseder, Ehrenobmann Erich Fauland, Obmann Paul Kotratschek und Sportwart Wolfgang Mackinger.

NEUJAHRSKONZERTE 05

Donnerstag, 13. und Mittwoch, 19. Jänner im Kulturzentrum, jew. 19.30 Uhr Programminformationen ab Mitte November Tel. 01/866 83-400. Karten zu € 20,-, € 24,- und € 27,- im InfoCenter, Tel. 01/866 83-400

KIRCHENFÜHRUNG

Der nächste Termin mit Dr. Maria Mißbach: **So 17. Oktober** Treffpunkt ist um 15 Uhr beim Kircheneingang (Südportal).



Achtmal GOLD, SILBER, BRONZE

Acht Perchtoldsdorfer Bürger wurden für ihr kulturelles und soziales Engagement ausgezeichnet: (sitzend von rechts) Lena Neumayr (Sozialmedaille in Gold), Mag. Monica Skidelsky (Kulturmedaille in Silber), Ing. Walter Paminger (Kulturmedaille in Gold), (stehend v.l.n.r.) Dr. Rudolf Biwald (Kulturmedaille in Silber), Hans Vojtek (Ehrenplakette in Gold), Helmut Neumayr (Sozialmedaille in Gold), Helmut Krombholz (2.v.r.) und Friedrich Lanz (Kulturmedaillen in Bronze). Bürgermeister Martin Schuster und DI Karl Brodl überreichten die Urkunden.

MENTALES GESUNDSEIN für Frauen

Wie im vergangenen Jahr hält die Perchtoldsdorfer Psychotherapeutin Dr. Eva Meingassner auch heuer wieder eine Workshop-Reihe im Rahmen von „Gesundes Perchtoldsdorf“ ab. So wie im Vorjahr geht es auch diesmal im weitesten Sinne um mentales Gesundsein. In den Blickpunkt wird heuer die Rolle von Frauen gerückt, die sie in ihrer Stammfamilie hatten. An drei Abenden im Oktober und November wird in 14tägigen Abständen Gelegenheit geboten, diese Beziehungen eingehender zu betrachten. Oft ziehen sich Schwierigkeiten und Fehlentwicklungen bis

in die Gegenwart hinein. Das Ziel der gemeinsamen Arbeit: unnötigen seelischen Ballast zu erkennen und Möglichkeiten zu suchen, sich von diesen Altlasten zu befreien. Der Abend könnte zu einem Erkenntnisprozess beitragen und Anstöße zu längst fälligen Veränderungen geben.

Die Teilnahme ist kostenlos, Anmeldung jedoch erforderlich. (Tel. 866 83-106 - Frau Ziegler) Workshops jeweils Mittwoch 19 bis 22 Uhr, Rathaus, 2. Stock
20. Oktober Mütter/Töchter
3. November Väter/Töchter
17. November Geschwister

PARKETTBODENEN

Walter Franke
TISCHLERMEISTER

Neuverlegungen – Reparaturen
Schleifen – Versiegeln
Holzstiegen schleifen

- Extrem belastbare Versiegelung
- Beanspruchungsgruppe C
- Glänzend oder Seidenmatt
- fast keine Geruchsbelästigung
- sehr geringe Staubentwicklung

Perchtoldsdorf, Solitergasse 25
Tel. (01) 865 71 21-0
Fax (01) 865 71 21-4
Mobil-Tel. 0676/314 23 70

Suche Unfallzeugen/Ärztin?
Am 25.6.2004 um 10:45, Bahnbrücke Perchtoldsdorf in Richtung Kreisverkehr. Unfall: Rotes Mofa!
Tel.: 0699 / 18 24 09 91

Single-Dame sucht Freizeitpartnerin
für Ausflüge, Schwimmen, Bergwandern.
Schriftlich an Marktplatz 11 unter Chiffre 5

Wohnungsmarkt

Volksschullehrerin sucht dringend eine kleine „hundefreundliche“ Mietwohnung, bis € 300,-
Tel. 0699 / 17 88 23 57

Büro/Lager ab 40 m² Perchtoldsdorf Hochstraße inkl. Sämtlicher BK, 10,- Euro/pro m².
Tel.: 0664 / 382 18 29

GARAGE AM TIROLERHOF ganzjährig zu vermieten. Tel.: 01 / 869 13 69

Suche Haus in Perchtoldsdorf und Umgebung zu kaufen. Barzahler. Tel.: 0676 / 750 90 09

Diverses

Mahagoni furniertes Doppelbett, Bettgestell 180 x 200 und 2 verstellbare Lattenroste mit flexiblen Federhölzern, Bettüberbau (Breite 3,30 m inkl. Nachtkommoden – je 3 Laden) mit Beleuchtung. VP 500,- Euro.
Tel.: 0664 / 57 37 836

Verkaufe Nähmaschine elektrisch, komplett mit Motor, versenkenbar, neuwertig, eingebaut in Kasten. VP 50,- Euro.
Tel.: 01/ 869 53 23 abends.

Hundesitten (gegen Entgelt). Wollen Sie, dass ich auf Ihren vierbeinigen Liebling aufpasse, mit ihm spazieren gehe? Dann rufen Sie mich an. Tel.: 0699 / 88 47 16 75

Kinderwagen, dunkelblau - Chrom, spanisches Design, umbaubar in Baggy, Autosicherheits-system, mit Sonnenschirm NP € 410,- VP € 110,-, Tel. 0650 / 879 00 00

MEISTERKURS für Klavier und Gesang

Zum 9. Mal fand der Internationale Meisterkurs für Klavier und Gesang mit den Professoren Thomas Kreuzberger (Klavier) und Yasue Wada (Gesang) im Karl-Hudez-Haus in der Wengergasse statt. Beim

Schlusskonzert im Hugo-Wolf-Haus waren elf Pianisten (davon zehn aus Japan) und drei Sängerinnen im Einsatz. Kulturreferent DI Karl Brodl gratulierte im Namen der Marktgemeinde.

SCHATTENSEITEN von Halloween

Der anglo-amerikanische Brauch des Halloween, in unseren Breiten seit einigen Jahren eifrig nachgeahmt, hat bereits 2003 zu mehreren Beschwerden geführt.

Was nämlich in der Nacht vom 31. Oktober auf 1. November keineswegs zu diesem Brauchtum gehört, wurde in einem Ortsteil von Perchtoldsdorf praktiziert: das Beschmieren von

Hauswänden und einige mit Eiern beworfene Fassaden sorgten für den berechtigten Unmut der Betroffenen: Jugendliche laufen bei diesen Aktionen Gefahr, angezeigt zu werden – es handelt sich um Sachbeschädigung.

Die Gendarmerie weist deshalb darauf hin, dass diese Delikte empfindliche Geldstrafen und Schadenersatzforderungen nach sich ziehen.

Sechsjährige gewann FAMILIEN-URLAUB

Beim Gewinnspiel der Buchhandlung Valthe, Wiener Gasse 1, aus dem Schwarzer-Katalog „Bücher für Kinder und Jugend Frühjahr 2004“ gewann die sechsjährige

Marlene Gröblacher den Hauptpreis: eine Woche Familien-Urlaub im Berghaus Koglmoos in Wildschönau-Auffach, Tirol. Wir gratulieren der Gewinnerin.

Bücherei Ecke

„Bibel erleben“, diese interessante Ausstellung gab es vor kurzer Zeit in der Perchtoldsdorfer Spitalskirche. In Ergänzung zu diesem Thema eine kleine Auswahl von Medien aus unserer Bücherei:



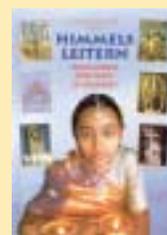
Die Bibel

Eine wunderschön illustrierte fünfbändige Ausgabe des Alten und Neuen Testaments, herausgegeben von Mirjam Prager und Günter Stemberger.



Die schönsten Geschichten aus dem Alten Testament

In einer beeindruckenden Lesung hören wir die Stimmen von Hannelore Hoger, Eva Mattes und Peter Striebeck, festgehalten auf zwei CDs. Musik zwischen den Texten schafft meditative Pausen.



Himmelsleitern. Religionen der Welt in Bildern

von Hermann-Josef Frisch

Immer mehr Menschen mit unterschiedlichen Religionen begegnen uns im Alltag. Dieser Foto-Text-Band möchte Kinder ebenso wie Erwachsene in kurzer und anschaulicher Form über die Religionen Judentum, Christentum, Islam, Hinduismus und Buddhismus informieren.

Wir freuen uns auf Ihren / Deinen Besuch!
Mo 15-20 Uhr, Mi 9-13 Uhr, Fr 15-20 Uhr
Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a, 1. Stock,
Telefon 01 / 866 83-410
www.buch-perchtoldsdorf.at
mail: office@buch-perchtoldsdorf.at

PERCHTOLDSDORFER

Vital- UND Fitnessmesse



MARKTGEMEINDE
PERCHTOLDSDORF
SOZIAL

GESUNDHEIT - FAMILIE

15. - 16. Oktober

Freitag, 15. Oktober 9.00 - 20.00 Uhr

Samstag, 16. Oktober 9.00 - 20.00 Uhr



Kulturzentrum Perchtoldsdorf

Beatrixgasse 5A

Tolles Rahmen-Programm

Eintritt frei!

FREITAG

- 14.30 Kasperltheater „Kasperl bleibt im Bett“
- 17.00 Elfmeter-Schießen, Autogrammstunde und Tombola-Verlosung mit Admira-Kapitän Michael Hatz und seinen Mitspielern
- 18.00 Heiteres rund um die Gesundheit, gelesen von Lotte Ledl und Herbert Pirker
- 19.00 Diavortrag von Mag. Renate Macho „Ecuador - Die Straßen der Vulkane“

SAMSTAG

- 10.00 Die Mitarbeiter des Beatrixheims laden zu einer „Gesunden Jause“ ein. Verlosung eines Wellness-Wochenendes der Apotheke Perchtoldsdorf.
- 14.00 Bewegung als Medizin - Ein Vortrag von Prof. Werner Riedl
- 16.00 Vorher/Nachher - Styling Show
- 18.00 Diavortrag von Mag. Renate Macho „Wintermärchen St. Petersburg“

Beratung in allen Lebenslagen



Die Perchtoldsdorfer Vital- und Fitnessmesse stellt das Thema Gesundheit und Familie in den Vordergrund.

Vom Kleinkind bis zum Senior, im Alltag und in der Freizeit - Gesundheit und Wohlbefinden sind eng miteinander verbunden.

In Zusammenarbeit mit Perchtoldsdorfer Vereinen und der Wirtschaft werden Denkanstöße zur Er-

höhung der Lebensqualität, Beratung in allen Lebenslagen und Freizeitgestaltung gegeben werden. Die Perchtoldsdorfer Volksschulklassen haben bereits am Freitag Vormittag die Gelegenheit, an mehreren Veranstaltungen, wie z. B. einem Workshop von Univ. Prof. Dr. Max Wunderlich zum Thema „Die gesunde Jause“, teilzunehmen.

Das Perchtoldsdorfer Hilfswerk wird während der Vital- und Fitnessmesse seine vielfältigen Angebote vorstellen.

gf. GR Ing. Michael Lebinger

Gezielte Gymnastik als Medizin



Bewegung als Medizin - zur Gesundheitsvorsorge und bei Problemfällen - das ist ein Patentrezept für ein gesundes

Alter: Beweglichkeit hält jung - regelmäßiges dynamisches Bewegen (Laufen, Nordic Walking, Schwimmen, Radfahren, usw.) beugt vielen Herzkrankheiten vor. Es senkt den Bluthochdruck und man gewinnt an Gesundheit, es steigert das Wohlbe-

finden und verhilft auch zu einem besseren Aussehen.

Gezielte Gymnastik stärkt auch die Knochenstruktur und wirkt damit der Osteoporose entgegen. Ausgleichsgymnastik ist ein weiteres Rezept gegen schmerzhafte Verspannungen, Durchblutungsstörungen, Stauungen und Kopfschmerzen.

Gezielte Bewegung wirkt rheumatischen Beschwerden (z.B. Arthrose) entgegen.

Vortrag: „Bewegung als Medizin“, Prof. Werner Riedl im Kulturzentrum, Sa 16. Oktober, 14 Uhr.

Prof. Werner Riedl

AUTOGENES Training

Frau Borsai bietet seit 5 Jahren, seit ihrer Rückkehr aus der Schweiz, Kurse für AUTOGENES TRAINING in Gruppen, einzeln oder zu zweit an.

Sie absolvierte ihre Ausbildung als dipl. Seminarleiterin für Autogenes Training, Hypnosetherapeutin, NLP Master Practitioner und Biofeedtrainerin am Institut für Autogenes Training, Hypnosetherapie und Biofeedback, IATH Zürich und St. Gallen.

Zusätzlich hat sie noch Diplome REIKI 1. und 2. Grad.

Das AUTOGENE TRAINING kann als reine Entspannungsmethode oder im Sinne einer positiven Selbstbeeinflussung angewandt werden. Z. B. um den kommenden Tag, ein Ereignis, eine Situation vorausschauend im Sinne des gewünschten Ablaufes zu gestalten. Vorausset-



zung dazu ist die Fähigkeit sich für eine bestimmte Zeit zu konzentrieren und gleichzeitig zu entspannen.

Vollständige Entspannung hilft dem Körper sich von angestautem, angesammeltem Stress zu befreien. Befreien bedeutet auch ein sich Öffnen, offen sein für Neues, neue Gedanken, neue Ideen, neue Möglichkeiten.

Nerven und Organe beruhigen sich, der Organismus regeneriert. Dies hat eine ganz gute Auswirkung auf Gesundheit und Wohlbefinden. Geben

Sie jedem Tag und damit Ihrem Leben mehr Qualität mit dem AUTOGENEN TRAINING. Regelmäßiges AUTOGENES TRAINING richtig angewandt wirkt sich auf alle Bereiche des Lebens aus.

Mit der am Beginn des Kurses geführten Entspannung erleben Sie von Anfang an ein Gefühl tiefer Ruhe, so wie Sie es vielleicht selten oder noch nie erlebt haben. Gleichzeitig lernen Sie, wie Sie sich selbst in diese vertiefte Entspannung versetzen können. Eben autogen zu entspannen. Wenn Sie eine spirituelle Ader haben, lernen Sie, das Schöpferische in Ihrem Inneren aber auch im Außen wahrzunehmen und zu beachten.

Sie brauchen keine Hilfsmittel und auch nicht viel Zeit für das AUTOGENE TRAINING.

Wichtig ist regelmäßiges Trainieren, anfangs nicht mehr als ca. jeweils 5 - 10 Minuten, z.B. morgens nach dem Aufwachen und abends vor dem Einschlafen.

Für weitere Fragen steht Frau Borsai unter der Telefonnummer: 01 / 865 56 22 sehr gerne zu Verfügung. Rufen Sie einfach an.

Kurse für Autogenes Training HERBSTKURSE 2004

VORMITTAGSKURS:

Ab Donnerstag 4. Nov. 9:00 Uhr

ABENDKURS:

Ab Dienstag 9. Nov. 18:30 Uhr (ev. 19:00 Uhr)

Jeweils 8 mal

Kurskosten: Gruppenkurse: € 130,- Einzelkurs für Einzelpersonen oder auch zu zweit nach Terminabsprache € 40,- pro Stunde.

Edda Borsai-Forstner
Autogenes Training - Mental Training -
Meditation - NLP
A.-Strenninger-Gasse 14
2380 Perchtoldsdorf
Tel. 01/865 56 22



Univ. Prof. Dr. Daniela Zaknun

Facharzt für Kinder- u. Jugendheilkunde
Arzt für Allgemeinmedizin

Wahlarzt aller Kassen

2380 P'dorf, Marktplatz 6, Tel. 01/865 62 40, Mobil 0676/324 64 80

NEUE ORDINATIONSZEITEN!

(nach telefonischer Terminvereinbarung)

NEU!

Di 8-12 Uhr, Do 15-19 Uhr, Sa vormittag

NEU!



AB OKTOBER

WILDWOCHE

KAINRATHs SCHMANKERLECKE

E. Kainrath & Söhne, 2380 P'Dorf, Hochstraße 27, Tel. 869 87 27
IMBISS - MITTAGSMENÜ

Küchenfertige Wildspezialitäten
sowie feine Pasteten und Schinken

JEDE WOCHE KÜCHENFERTIGE SCHMANKERLN

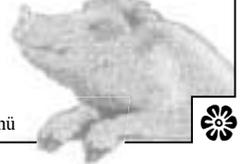
Weißwurstwochen

Hausgemachte Mittagsmenüs zum Mitnehmen!

Ab 6 Uhr früh - frisch gebackenes
Frühstücksgebäck und vieles anderes

Öffnungszeiten: Montag geschlossen - kein Menü
Di., Mi., Do. 6.00-12.30 Uhr und 15.30-18.00 Uhr

Fr. 6.00-12.30 und 15.00-18.00 Uhr; Sa. 6.00-12.00 Uhr - kein Menü



Das neue hochaktuelle Buch von
FERESCHTE SCHWETER

„TAHIRIH -

Die den Schleier der Unterdrückung der Frauen ablegte“

ist ab sofort in der BUCHHANDLUNG VALTHE, Wienergasse 1, zu beziehen.

Dieses Buch erzählt von der ersten Frau, die vor über 150 Jahren den Schleier öffentlich ablegte, dafür mit dem Tode bestraft wurde aber die Emanzipation der Frauen einleitete.

AKADEMIKERIN

erteilt Nachhilfe /
privat Sprachunterricht:
Französisch und Spanisch –
alle Schultypen,
auch für Erwachsene!

Tel.: 0664 / 54 12 610
ankekletzmayer@hotmail.com

BIETE NACHHILFE in Englisch, Italienisch, Deutsch, Latein, Alt-Griechisch bis zur AHS-Matura; Englisch, Italienisch, Deutsch für HAK; Mathematik inkl. 7. Klasse AHS. € 15 / Stunde, Margarete Rauch, Buchenweg 12 / Tirolerhof, Tel. 869 13 33

„Zuhause alt werden“. Suche Oma/Opa zum Pflegen.
3 Mahlzeiten selbstgekocht,
halte die Wohnung sauber; waschen, baden ect.
Erfahrung mit Pflege von alten Menschen (Diabetes)
Nähe Sonnbergstr./Hochstr., Tel.: 01 / 869 44 59

Wir suchen für unsere Kunden in Perchtoldsdorf und Umgebung
Einfamilienhäuser, Grundstücke, Reihen- + Doppelhäuser, Eigentums- + Mietwohnungen.
Kostenlose Besichtigung, beste Beratung, Betreuung bis zum Kaufvertrag.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf.
RICHTER REAL - gegründet 1979.
Immobilienmakler und Gebäudeverwalter
GesmbH, Nachfolge KG
2380 Perchtoldsdorf, Schremsgasse 2
Tel.: 01 / 865 92 56, Fax: 01 / 869 38 48
email: m.richter@utanet.at

Dolmetscherin gibt Nachhilfe
in Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Neugriechisch. Alle Schultypen. Nachprüfungsvorbereitung im Sommer Privatunterricht auch für Erwachsene und auch in Kleingruppen.
Tel. 0664/ 32 29 480

KINDERFESTE
für Kinder von 4 bis 10 Jahren
Tel.: 0699/113 765 91,
www.augita-prunner.at

Gärtner übernimmt Baum- und Strauchschnitt und diverse Gartenarbeiten, fachkundige und prompte Erledigung.
Tel.: 0676/ 40 48 238

P'DORF, TIROLERHOF, GARAGE
monatl. 90,- Euro zu vermieten.
Tel.: 0 22 58 / 82 46

Gartenkinderhütte Marke „Little Tykes“, Kunststoff, 120x150, Tür, Fensterläden, Klappstisch. Sehr guter Zustand.
NP 300,- VP 150,- Tel.: 0664 / 57 37 836

LUST auf FIGUR?
Wir suchen 20 Personen, die ernsthaft Gewicht reduzieren möchten –
Ohne Stress, Diät und Hunger
Verena Festi 01/ 869 45 33
www.Abnehmenabnehmen.com
(Code: VF20)

Radio-Fernseh-
Techniker-Meister

869 70 20
(0222)
PERCHTOLDSDORF,
HOCHSTRASSE 51

- SATELLITENANTENNEN
- HIGH TECH-ARTIKEL
- VIDEOTECHNIK

TV-NEDBAL

- AUTORADIOS
- TV-GERÄTE
- CD-PLAYER

Premiere-Shop

Neues am TV Sektor **BEI TV NEDBAL**

„Plasmabildschirme sind nicht „immer gleich Plasmabildschirme“, meint Herr Nedbal von TV Nedbal in der Hochstraße 51 in Perchtoldsdorf.

Noch ist die Bildqualität recht unterschiedlich, wobei laut Herrn Nedbal der Plasmabildschirm PDP 505XDE von Pioneer derzeit die beste Qualität bietet.

Auch das Design – klar und zeitlos kreiert – ist hervorzuheben. Man kann den Schirm an die Wand montieren aber auch als Bodenstandgerät erwerben.

Auf dem Sektor LCD-TV wird Grundig eine Zierde für das Wohnzimmer sein.

Mit gestochen scharfen Bildern, leuchtkräftigen Farben, hoher Plastizität sowie einer Fülle von Anschlussmöglichkeiten.



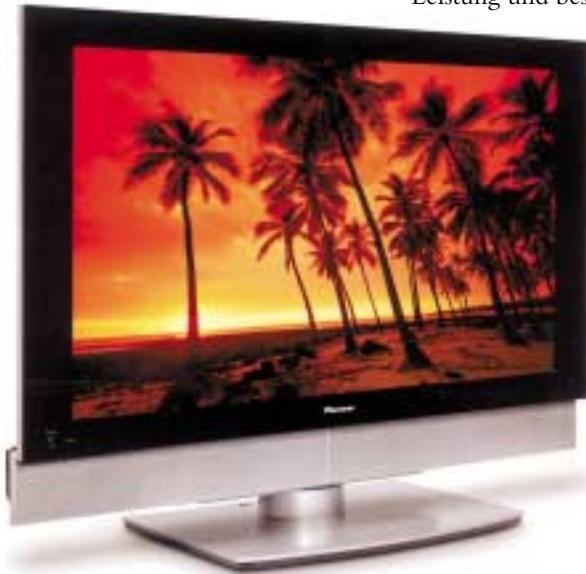
Eine kleine aber feine Sensation ist Magic Fidelity – das Soundkonzept der Ovation. Großer Sound trotz kleiner Abmessungen. Musik von Radio oder CS raumfüllend wiedergegeben.

Mit einer erstaunlichen Klangperformance, die man sonst nur von großen, aufwendigen Lautsprechersystemen erwarten würde. Möglich wird das durch eine spezielle Anordnung der Lautsprecher für optimale Leistung und besten Klang.

Ein Basslautsprecher und zwei Mittel- bzw. Hochtonlautsprecher jeweils im eigenen Gehäuse und mit eigenem Verstärker sind in der Microanlage Ovation untergebracht. Durch seine Kompaktheit ermöglicht Magic Fidelity das extravagante Design der Ovation und

beschert ihr zudem mit insgesamt 20 Watt Musikleistung einen überzeugenden Sound, der diesem Blickfang in allen Belangen gerecht wird.

Informieren Sie sich bei TV Nedbal in der Hochstraße 51, oder vereinbaren Sie einen Termin unter Tel.: 01/ 869 70 20.



Pioneer PDP-505XDE

Mit dem Übertragungsmodul WT-AV 1 empfängt der LCD-TV Oslo alle Video- und Audiosignale auch kabellos in einem Umkreis von bis zu 30 Metern.

Autohaus Rabl

Für einen pannenfreien Winter

Kommen Sie zum **Gratis-Wintercheck!**

2380 Perchtoldsdorf, Wienerg. 118, Tel. 869 04 15 u. 869 70 06, www.opel-rabl.at

cooper BAUMEISTER
Hochbau Consult OEG

Bauplanung - Bauphysik - Koordination
Neubau - Umbau - Generalunternehmer
Sachverständiger für Baurecht - u. v. m.

web : www.cooper.co.at fone : +43-(0)2287 / 200 88
e-mail : hochbau@cooper.co.at fax : dw 20

Möbeltischlerei für die gesamte Inneneinrichtung
Spezialist für Hochklappbetten
ALU - Küchenprofil

Mittelmeier-Refill
Tischlerei GmbH
Möbelstudio:
1060 Wien
Barnabitengasse 7a
Tel.: 01/586 13 41, Fax: DW. 9
Küchenstudio:
1060 Wien
Windmühlgasse 30
Tel.: 01/586 13 414
Produktion:
2380 Perchtoldsdorf
Stuttgarterstrasse 8-10
Tel.: 01/869 12 95, Fax: DW. 4
www.mittelmeier.at

CAFE - PIZZERIA - RESTAURANT **Scarabeo** PIZZA HOTLINE 2380 Perchtoldsdorf Hochstraße 101
Di - Do: 11-14 und 17-23 Uhr
Fr - So und Feiertag: 17-23 Uhr
Montag Ruhetag

01/869 10 78
JEDE PIZZA ZUM ABHOLEN
LT. SPEISEKARTE 5,50 EURO!

GUTSCHEIN 1	GUTSCHEIN 2
1 Pizza oder Pasta GRATIS	2 essen 1er zahlt
bei Bestellung von 3 Speisen - Pizzen oder Pastas - mit dem Kennwort PIZZAGUTSCHEIN und Abgabe dieses Gutscheines bei der Lieferung, ist die günstigste Speise gratis	Kommen und geniessen Sie Pizza & Pasta. Sie bestellen zwei Speisen, (Pizza oder Pasta), bezahlen bei Vorlage dieses Gutscheines aber nur die teurere Hauptspeise und die Getränke.
Zustellbereich: ca. 5 km, Zustellgebühr € 2,18 Gutscheine gültig bis Ende Oktober 04 Gutscheine beim Bestellen abgeben.	Der Gutschein muß bei der Bestellung abgegeben werden. Gültig bis Ende Oktober 04 bei Konsumation im Lokal.

Wir gratulieren

Geboren wurden

Casutt Jakob, Rudolfgasse 7, am 6.8. - Hrach Maximilian, Beethovenstraße 12, am 12.8. - Richter Alexander, F.-Kamtner-Weg 10/7, am 20.8. - Rössel Marcel-Dominic, Grillparzerstraße 54/1/4, am 26.8. - Herndler Sina Zoe, F.-Brosch-Gasse 19/2, am 1.9. - Lukac Nemanja, Haydngasse 8/1/5, am 9.9.

80. Geburtstag

Leopoldine Gritsch, Beatrixgasse, am 14.9. - Anna Zechmeister, Stuttgarter Straße, am 15.9. - Dkfm. Michael Neuberger, W.-Leeb-G., am 15.9. - Maria Franziska Hammer, B.-Krauß-Gasse, am 15.9. - Walther Mayer, Dr.-A.-Sonnleitner-Gasse, am 26.9. - Gertrude Duron, Corneliusgasse, am 28.9. - Josef Kienesberger, Eichenweg, am 5.10. - Ernestine Popelka, Berggasse, am 15.10. - Stefan Bauer, Aspettengasse, am 5.10. - Leopoldine Ullram, Rosegggasse, am 31.10. - Hertha Baumgartner, Corneliusg., am 4.11.

85. Geburtstag

Rosa Pech, Elisabethstraße 30, am 17.10. - Ilse Kovacic, Zechmeistergasse, am 18.10. - Josef Tepper, Rembrandtgasse, am 19.10. - Ingeborg Janischek, Feldgasse, am 26.10. - Stanislaus Kuzel, Sonnbergstraße, am 28.10. - Elfriede Hans, Herzogbergstraße, am 1.11. - Edith Schenkir, Elisabethstraße 30, am 4.11. - Lepoldine Zechmeister, A.-Bruckner-Gasse, am 4.11.

90. Geburtstag

Wilhelm Wolf, Dr.-O.-Kernstock-Gasse, am 18.10. - Rudolf Kanyza, D.-Zeiner-Gasse, am 26.10 - Ernst Gerger, Wiener Gasse, am 1.11.

96. Geburtstag

Hermine Ferino, Tröschgasse, am 25.10.

100. Geburtstag

Leopoldine Immervoll, K.-Jüttner-Gasse, am 25.10

Silberne Hochzeit

Johann und Ernestine Herklotz R.-Hochmayer-Gasse, am 23.10.

Diamantene Hochzeit

KommR Robert und Stefanie Wöhner, Hochbergstraße, am 21.10.

PPZ offiziell eröffnet

Das Pädagogisch-psychologische Zentrum (PPZ) hat das neue Domizil im Hyrtl-Haus offiziell eröffnet.

Obmann Dr. Reinhold Stipsits, der Röntgenologe Dr. Leopold Schmidt („Mamma mia“, Frauen nach Brustkrebs) und eine Vertreterin von „Rainbows“ informierten über die einzelnen Arbeitsgruppen.

Pädagogisch Psychologisches Zentrum Perchtoldsdorf

Hyrtlgasse 1, Tel. 869 70 80, E-MAIL: ppz@aon.at



FAMILIENBERATUNGSSTELLE

Kostenlose Beratung bei
 • Ehe- und Familienproblemen
 • Erziehungs-, Schulproblemen
 • allgemeine Lebenskrisen
 • gesundheitlichen, psychosomatischen Problemen

RECHTSBERATUNG IN BEZIEHUNGSKRISEN

Rainbows: Gruppen für Kinder und Jugendliche mit Trennungs- und Verlusterlebnissen
Selbsthilfegruppe nach Brustkrebs

MOBILE RADARKABINEN

Standort Ketzergasse: 9.-12., 28.-31. Oktober

Standort Mühlgasse: 1.-4., 13.-16., 21.-27. Oktober

Standort Eisenhüttelgasse: 5.-8., 17.-20. Oktober

Termine vorbehaltlich der Wetterbedingungen!

Unser Beileid

Verstorben sind

Schreidl Lambert (78), Corneliusgasse, am 12.8. - Fischer Prof. August (81), Elisabethstraße 30, am 15.8. - Schumann Maria (101), Walzengasse, am 16.8. - Faber Hilda (90), Aspettenstraße, am 23.8. - Unterhohenwarter Gertrude (64), B.-Krauß-G., am 21.8. - Filgitzhofer Barbara (77), Hochbergstraße, am 29.8. - Bayerl Elisabeth (85), Hochbergstraße, am 31.8. - Erperstorfer Franz (81), Anzengrubergasse, am 1.9. - Peschka Anna (76), Th.-Körner-Gasse, am 2.9. - Zeleny Elisabeth (55), J.-Regenart-Gasse, am 5.9. - Vorrath Hans Dr. (76), F.-Brosch-Gasse, am 6.9.

APOTHEKENDIENST

01.10.	7G	08.10.	6F	15.10.	5E	22.10.	4D	29.10.	3C	05.11.	2B
02.10.	1A	09.10.	7G	16.10.	6F	23.10.	5E	30.10.	4D	06.11.	3C
03.10.	1A	10.10.	7G	17.10.	6F	24.10.	5E	31.10.	4D	07.11.	3C
04.10.	2B	11.10.	1A	18.10.	7G	25.10.	6F	01.11.	5E	08.11.	4D
05.10.	3C	12.10.	2B	19.10.	1A	26.10.	7G	02.11.	6F	09.11.	5E
06.10.	4D	13.10.	3C	20.10.	2B	27.10.	1A	03.11.	7G	10.11.	6F
07.10.	5E	14.10.	4D	21.10.	3C	28.10.	2B	04.11.	1A	11.11.	7G

- Gruppe 1** Mödling, Mag. Roth Apotheke, Freiheitsplatz 6, Tel. 02236/242 90
SCS Apotheke, Mag. Zajic/Mag. Klieber, TOP 261/262, Tel. 01/699 98 97
- Gruppe 2** Brunn/Geb., Ma. Heil, Ma. Enzersdorfer Str. 14, Tel. 02236/32 751
Guntramsdorf, Hl. Jakob, Hauptstr. 18a, Tel. 02236/53 472
- Gruppe 3** Mödling, Stadt-Apotheke, Elisabethstr. 17, Tel. 02236/22 243
Laxenburg, Marien-Apotheke, Schloßplatz 10, Tel. 02236/71 204
M. Enzersdorf, Bärenapotheke, Hauptstraße 19, Tel. 02236/304 180
- Gruppe 4** M. Enzersdorf, Südstadt-Ap., Südstadt-Zentrum 2, Tel. 02236/42 489
Hinterbrühl, Hl. Dreifaltigkeit, Hauptstr. 28, Tel. 02236/26 258
- Gruppe 5** Mödling, Salvator-Apotheke, Wiener Str. 5, Tel. 02236/22 126
Vösendorf, Amandus-Ap., Ortsstr. 101-103, Tel. 01/699 13 88
- Gruppe 6** Mödling, Georg-Apotheke, Badstr. 49, Tel. 02236/24 139
Perchtoldsdorf, Marien-Apotheke, Seb.-Kneipp-G. 5-7, Tel. 01/869 41 63
Biedermansdorf, Mag. Elisabeth Prokes, Siegfried Markus-Str. 16 B
Tel. 02236/710 171.
- Gruppe 7** Wr. Neudorf, Central Apotheke, Bahng. 2, Tel. 02236/44 121
Perchtoldsdorf, Zum Hl. Augustin, Marktplatz 12, Tel. 01/869 02 95
- Gruppe A** Mauer I, Speisinger Str. 119, Tel. 888 21 52
- Gruppe B** Liesing, Perchtoldsdorfer Str. 5, Tel. 865 93 10
- Gruppe C** Atzgersdorf I, Levasseurg. 2, Tel. 869 03 98
- Gruppe D** Mauer II, Speisinger Str. 260, Tel. 888 21 31
Inzersdorf, Triester Str. 128, Tel. 667 16 61
- Gruppe E** Rodaun, Ketzerg. 447, Tel. 888 41 70
Siebenhirten, Ketzerg. 41, Tel. 699 13 20
- Gruppe F** Atzgersdorf II, Khemeterg. 8, Tel. 888 51 44
- Gruppe G** Neu Erlaa, Altmannsdorfer Str. 164, Tel. 667 26 88

ÄRZTEWOCHENENDDIENST

9./10. OKTOBER Dr. Herbert Machacek Hochstraße 17 869 43 73	26. OKTOBER Dr. Hanne Kadnar Wiener Gasse 19 869 01 73
16./17. OKTOBER Dr. Gerhard Weinzettl Salitergasse 50 865 93 11	30./31. OKTOBER, 1. NOVEMBER Dr. Herbert Kadnar Wiener Gasse 19 869 01 73
23./24. OKTOBER Dr. Heideleine Dudczak Seb. Kneipp-G. 5-7 869 47 33	6./7. NOVEMBER Dr. Hellmut Tschiedel F.-Siegel-Gasse 2 869 76 76

Auskünfte über den Sonn- und Feiertags- bzw. Nachtdienst der Apotheken sowie den Wochenenddienst der Ärzte erteilen das

Gendarmeriekommando Perchtoldsdorf, Tel. 059 / 133 33 42 und das Rote Kreuz, Tel. 865 41 44 bzw. 02236/222 44-0.

ÄNDERUNGEN BEIM ÄRZTE- UND APOTHEKENDIENST VORBEHALTEN.

ERSTE ANWALTICHE AUSKUNFT (kostenlos)

7. OKTOBER, 14 UHR
Dr. Susanne Schuh, Wiener Gasse 7, Tel: 865 99 91 (Anmeldung erbeten)

IMPRESSUM

Medieninhaber: Marktgemeinde Perchtoldsdorf; **Herausgeber:** Bgm. Martin Schuster; **Redaktion:** Dr. Christine Mitterwenger-Fessl, A-2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 11, E-MAIL: <kultur@markt-perchtoldsdorf.at>; **Mitarbeit Redaktion:** Marei Oeltze (Firmeninfos); **Layout, Litho & Satz:** m.brocza@utanet.at, Perchtoldsdorf; **Verleger:** Marktgemeinde Perchtoldsdorf, 2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 11; **Anzeigenleitung:** Marei Oeltze, 01/889 76 49, 0676/629 74 39; **Fotos:** Ing. Walter Paminger, Fotostudio Landau. Alle Rechte vorbehalten. **Druck:** Inovamedia, Korneuburg; **Für unverlangt eingesendete Manuskripte und Bilder keine Gewähr.**

Stop-Tollwut!

Ist Tollwut auch für uns in Österreich ein Thema?

Ja!

Die Britischen Inseln, Skandinavien, Mittel-Südeuropa, Australien sind mit Vorbehalt Tollwut frei, abgesehen von manchmal infizierten Fledermäusen.

Die ganze übrige Welt wie USA, Türkei, Nordafrika, Asien hat Tollwut. Der reisende Mensch muss sich bewusst sein, dass er sich in diesen Ländern anstecken kann.

Träger sind Hunde, Präriehunde, Waschbären, Füchse, Fledermäuse usw. Diese Länder versuchen in den Haupttourismusgebieten die Tollwut zu kontrollieren, aber der beste Schutz ist der aktive Schutz durch eine Impfung für Sie und Ihr Haustier.

Mit lieben Grüßen
Ihre Dr. Bernadette Schildorfer
 Tierklinik am Sonnberg
 Hochstraße 93
 2380 Perchtoldsdorf
 Tel.: 01/865 77 61
 Notruf: 0699 / 108 55 771


FIRST CLASS ACTUAL. Fenster renovieren in Bestzeit!

Mein First Class Tip ist ACTUAL: Erstklassige Qualität, intelligentes Design, optimale Wärmedämmung. Und es geht superschnell! Maßfenster in 9 Arbeitstagen versandbereit – und dann taggenau geliefert.

Ihr ACTUAL Partner Helmut Bernt E-MAIL h.bernt@kabsi.at
 A-2380 Perchtoldsdorf, Herbert Böcklweg 6, Tel./Fax (01) 86 56 139, Mob. 0664 3121063

Anzeigenschluss
 (Firmeninfos)
 für Ausgabe 11/04:

14. Oktober 2004

Rufen Sie

Fr. Oeltze

0676/6297439

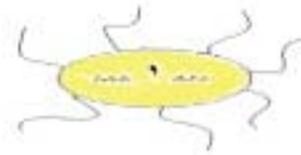
oder

Fax **01/8897649**

(jeweils werktags)

marei.oeltze@aon.at

MA'AN
 Orient Lounge



Der Orient mitten in Perchtoldsdorf!

Wohn- Accessoires von Marokko bis Indien:
 Lampen, Klein-Möbel, Teppiche, Wasserpfeifen, Gläser, Textilien
 und 1001 andere Artikel geben Ihre Räumen einen exotischen Touch.

Auch Teppich- Reinigungen und Reparaturen übernehmen wir!

MA'AN, Franz-Josefstraße 10, Tel.: 8695504



Antiquitäten Ankauf

Gemälde • Uhren • Figuren • Möbel
 Jagdliches • Musikinstrumente • Bilder
 Verlassenschaften

Tel.: 0676/750 90 09

Ein Jahr MA'AN ORIENT LOUNGE

Im Oktober 2004 jährt sich die Eröffnung der Ma'an Orient Lounge in Perchtoldsdorf, in der Franz Josefstraße 10.

Schnell sprach sich das zauberhafte Ambiente bei Kennern orientalischer Wohn-Accessoires herum.

Zwischen orientalischen Sitzkissen, Lampen und Tischen kann man eine Tasse Tee aus der Samowar-Bar genießen. Sie können aber auch Kleinmöbel, Kelims, ägyptische Wasserpfeifen, indische Seidentücher, persische Teegläser und 1001 andere Einrichtungsgegenstände entdecken.

Zaubern Sie mit Wohnaccessoires einen Hauch des Morgenlandes in Ihr Leben. Frau Mag. Maani berät Sie gerne, zeigt Ihnen orientalische Artikel, mit denen Sie zuhause eine ganz eigene, fast exotisch anmutende Atmosphäre schaffen können. Es liegt manchmal am originellen Detail.

Die Auswahl ist groß und man findet für jeden Geschmack das spezielle Präsent. Denken Sie jetzt schon an Weihnachten und beschenken Sie ihre Lieben einmal mit Orientalischem. Es ist für jede Geldbörse ein geeignetes Geschenk vorhanden.

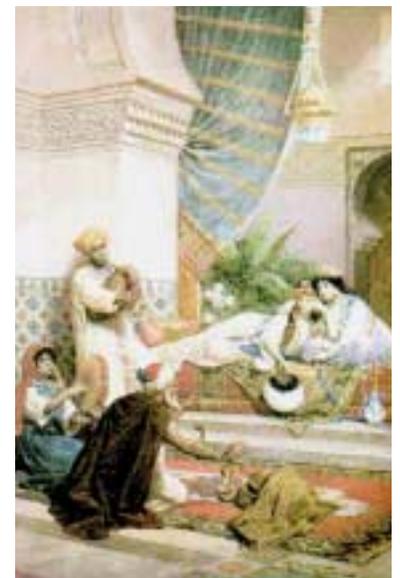
Die persischen Kochkurse, die Jaleh Maani anbietet, erfreuen sich besonderer Beliebtheit. Melden Sie

sich rechtzeitig unter 01 / 869 55 04 für einen Kochabend an.

Tauchen Sie in Ma'ans Orient Lounge ein und lassen auch Sie sich ein wenig verzaubern.

Als Kundenservice übernimmt Ma'an auch die Reinigung und fachkundige Reparatur Ihrer Teppiche.

Auf Ihr Kommen freut sich Mag. Maani von Montag-Freitag 9.30-12.00 und 15.00-18.00, Samstag von 10.00-13.00 in der Franz Josefstraße 10 in Perchtoldsdorf. ■



N&P WOLF G.M.B.H. BESTATTUNGEN

Ihr Helfer in schweren Stunden

Bestattung Kränze Hausaufnahmen
Blumen Steinmetzarbeiten

24 Stunden für Sie erreichbar
Tel. 0 22 36 / 37 97 99
 Fax 0 22 36 / 37 97 99 - 99

2345 Brunn/Geb., Leopold Gattringer-Straße 115-117
www.bestattung-wolf.at office@bestattung-wolf.at

NEU IN PERCHTOLDSDORF

DIE NAGELWERKSTATT

Superpreise/Sonderpreise für 18-22jährige
Tolle Materialien • Coole Location
10 Jahre Erfahrung im Nageldesign

2380 Perchtoldsdorf • Walzengasse 1 • 0699 / 10 39 31 39

WOHNQUALITÄT IN HOLZ, persönlich bis ins kleinste Detail!

Maßarbeit von der Möbelwerkstatt in Ihrer Nähe.



2380 Perchtoldsdorf
Veselygasse 31
Tel. 01/869 42 33 • Fax DW 10

KURT GM&H

TRAMPLER

IHR SCHNEE PROFI



informiert Sie gerne.

räumt
ab 1. November
Ihren Gehweg

Tel. 01/865 97 57
Wir räumen den Schnee von morgen.

Kluge Köpfe sorgen vor!



**Wer jetzt ein
Vorsorgegespräch
führt, kann einen
von 1.500
Hermann Maier Helmen
gewinnen.**

Eva-Maria Bauer (01/869 04 79) und
Sabine Rose (01/869 29 24)
informieren Sie gerne!



www.raiffeisenbank.co.at

Raiffeisenbank
Perchtoldsdorf-Maria Enzersdorf

